

## FRÜHLINGSERWACHEN

---

Begrüßen / Premiere für ein viertägiges Frühlingsfest

Planen / Dialogausstellung zur neuen Flächenwidmung

Feiern / Zeitreise mit dem Mittelalterfest

# Verlobung & Hochzeit

BEI JUWELIER FIGL



Uhrmachermeister & Juwelier

Wiener Straße 2 • 3430 Tulln an der Donau • Tel.: 02272 / 68 908

[www.uhrmacher-figl.at](http://www.uhrmacher-figl.at)

## Inhalt

- 04 / Der Frühjahrsmarkt lockt im Herzen der Stadt
- 06 / Die Expertise der Stadtverwaltung ist gefragt
- 07 / Projekte der Stadt
- 08 / Mit einem Fest den Frühling begrüßen
- 11 / Neue Pläne für eine noch nachhaltigere Bebauung
- 12 / Klimafitte Bebauungsvorschriften
- 16 / Europa in Klosterneuburg: Hochwasserschutz
- 17 / Grünschnitt-Sammelaktion
- 18 / Kaputte Elektrogeräte sind Rohstofflieferanten
- 20 / Stift und Stadt feiern: Mittelalterfest
- 23 / Veranstaltungen im Kafka Gedenkjahr
- 25 / Ticketrün auf die operklosterneuburg
- 28 / Kulturveranstaltungen
- 31 / Musikschüler feiern großartige Erfolge
- 34 / Coverkünstler II
- 38 / Schallschutz entlang der Franz-Josefs-Bahn
- 41 / Die erste Vizebürgermeisterin für Klosterneuburg

## Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



In den Gärten, Parks und zahlreichen Grünflächen in Klosterneuburg gab und gibt es nun viel zu tun. Hier arbeitet einerseits das Stadtgartenamt auf Hochdruck, andererseits kümmern sich die zahlreichen ehrenamtlichen Grünraumpaten liebevoll um öffentliche Grünflächen. Auch die 18 Spielplätze mit insgesamt knapp 21.500 Quadratmetern Fläche werden seit Wochen vom Spielplatzteam des Wirtschaftshofs für die neue Saison vorbereitet. Wer im eigenen Garten mit zu viel Grünschnitt kämpft, dem sei die „Poldi Card“ der Stadtgemeinde empfohlen. Mit dieser Karte können Sie auch zu späterer Stunde Grünschnitt am Recyclinghof anliefern.

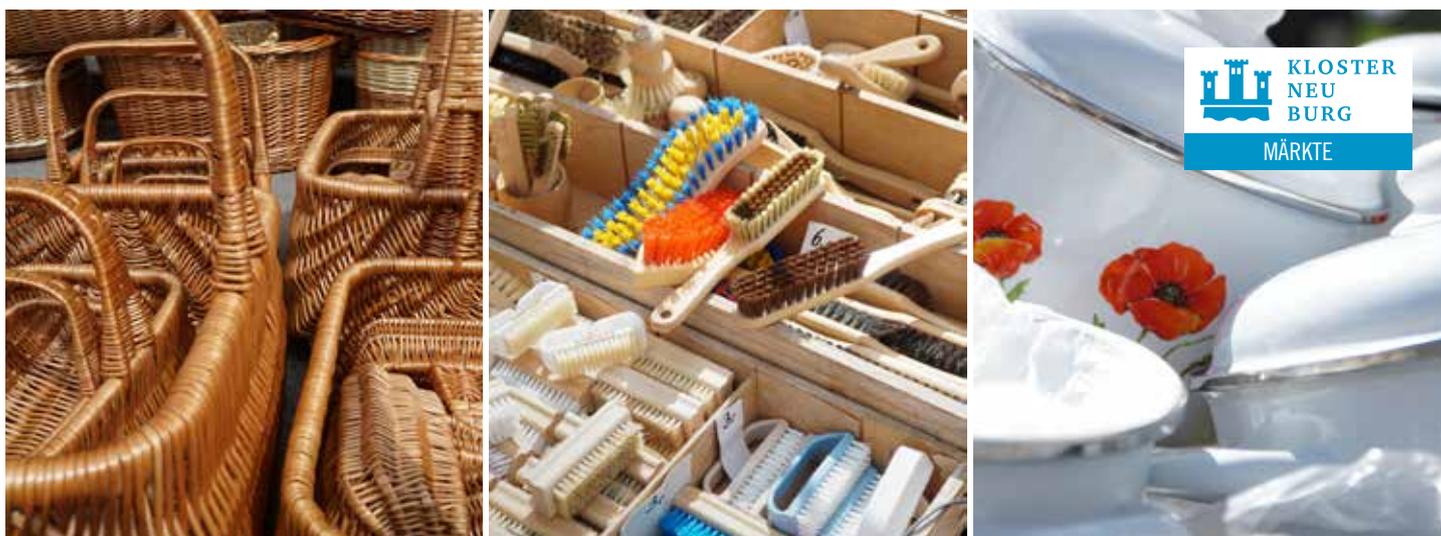
Viel Pflege und Kontrolle erfordern die rund 6.000 Bäume im öffentlichen Bereich der Stadt, die zukünftig durch eine neue Baumschutz-Verordnung zukunfts- und klimafit gesichert werden sollen. Der entsprechende Text wird im April in den zuständigen Ausschüssen verhandelt und könnte am 26. April vom Gemeinderat beschlossen werden. Es wäre eine weitere wichtige Maßnahme, um unseren großen Baumbestand zu sichern, zu erneuern oder zu erweitern. Dazu passt auch eine lang geforderte und nun geplante Änderung im Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch zum Thema Baumhaftung. Der Nationalrat wird die unbefriedigende haftungsrechtliche Situation für Baumhalter (z.B. Gemeinden) entschärfen. Die Schlägerung von Bäumen aus Haftungsgründen gehört damit hoffentlich bald der Vergangenheit an!

Klosterneuburg ist eine sehr grüne und lebendige Stadt. Mit dem Frühlingserwachen Ende April (Seite 8/9) wird beides unter Beweis gestellt und ich danke den über 70 Unternehmen sowie dem neuen Wirtschaftsverein Klosterneuburg für die erstmalige Organisation dieser Veranstaltung. Etwas länger feiern bereits Stift und Stadt gemeinsam. Das Mittelalterfest wird am 04. und 05. Mai wieder tausende Besucher nach Klosterneuburg locken. Genießen wir miteinander den Start in den Frühling!

Herzlichst, Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read "C. Kaufmann". The signature is fluid and cursive.

Christoph Kaufmann  
Bürgermeister



KLOSTER  
NEU  
BURG  
MÄRKTE

## Der Frühjahrsmarkt lockt im Herzen der Stadt

Buntes Treiben herrscht am Freitag, 26. April von 07.00 bis 18.00 Uhr beim Frühjahrsmarkt auf dem Klosterneuburger Rathausplatz. Das breite Angebotsspektrum reicht von Bekleidung, Socken, Schuhen, Schmuck, Bett- und Tischwäsche, über Haushaltsartikel, Geschirr und Körben bis hin zu Lebensmitteln (Langos, Süßwaren, Wurst und Speck).

An diesem Tag ist während der gesamten Marktzeit mit Verkehrseinschränkungen im Bereich des Rathausplatzes zu rechnen. Es gilt ein teilweises Fahrverbot sowie Halte- und Parkverbote. Das Marktamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg ersucht, entsprechende Verkehrsschilder und Hinweise zu beachten, um den Aufbau und die Zulieferung zu den Marktständen nicht zu behindern.

# GRÖSSTE AUSWAHL, BESTES ANGEBOT.

PORSCHE INTER AUTO

10 STANDORTE IN WIEN



[www.porschewien.at](http://www.porschewien.at)

VIelfalt, die bewegt.



PORSCHE  
INTER AUTO



## Italienischer Markt auf dem Rathausplatz

Der Italienische Spezialitätenmarkt „Mercato Italiano“ beehrt im Mai Klosterneuburg. Dolce Vita, italienisches Flair, kulinarische Köstlichkeiten und Produkte aus verschiedenen Regionen Italiens – das zeichnet diesen Markt aus. Eine große Auswahl an frischen, regionaltypischen Produkten aus Bella Italia wird von Mittwoch, 08. bis Samstag, 11. Mai, jeweils von 09.00 bis 21.00 Uhr angeboten.

### Sizilien – die größte Mittelmeerinsel

Mandelgebäck, verschiedene landestypische Nüsse, gebrannte Mandeln, Torrone, sizilianische Weine

### Apulien – der kulinarische Absatz des Stiefels

frische Oliven, in Öl eingelegte Spezialitäten, Olivenöl, verschiedene Käsesorten, verschiedene Brotsorten, Taralli – das typische Salzgebäck

### Toskana – die historische Weinkulturlandschaft

Käse aus hauseigener Herstellung, Weinkäse, Nusskäse, Gorgonzola, regionale Weine

### Sardinien – die Insel der vielen Dialekte

Pecorino – Schafskäse, Pane Carasau – sardinisches Brot

### Kalabrien – die südlichste Region Italiens

frische Oliven, in Öl eingelegte Spezialitäten, Olivenöl, Salamino piccante, Provolone – Riesenkäse, typische Käsesorten, mediterrane Gewürze, süditalienische Weine

### Lombardei – das Seenland Norditaliens

Salami milanese, Salami ungherese, verschiedene hausgemachte Pastasorten

### Umbrien – das Land des Trüffels

Prosciutto crudo, Trüffelsalami, Trüffelkäse, Parmesankäse, Trüffel

### Südtirol – das Herzstück der Alpen

Südtiroler Speck, Hirschsalami, Hirschfilet, Gamswurst, Schüttelbrot, Vinschgerl, südtiroler Wein



ReSound Nexia™

AURACAST

### Ihre Vorteile mit dem ReSound Nexia:

- Bestnoten für Hören im Lärm
- Kleiner als je zuvor
- Mit neuester Technologie – Bluetooth® LE Audio und Auracast™

Wir laden ein:  
**Aktionstag**  
am 23. April 2024



**GSCHWEIDL**

Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto  
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25  
office@gschweidl.at • www.gschweidl.at

© 2024 GN Hearing A/S. Alle Rechte vorbehalten. ReSound ist eine eingetragene Marke von GN Hearing A/S. Die Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc. Die Auracast™-Wortmarke und -Logos sind Marken der Bluetooth SIG, Inc.

## Gutschein

- für eine kostenlose Überprüfung Ihrer Hörgeräte am Dienstag, den 23.04.2024 von 09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 17:00 Uhr
- für ein kostenloses Probetragen neuer Hörgeräte
- 50 % Rabatt auf Hörgerätebatterien & Hörgerätereinigungsprodukte

# Die Expertise der Stadtverwaltung ist gefragt

Das ausgezeichnete Fachwissen der Mitarbeiter der Stadtgemeinde Klosterneuburg wird seit Jahren von Externen geschätzt und ist gefragt. Regelmäßig nehmen daher die Mitarbeiter und Führungskräfte als Experten in ihren jeweiligen Fachgebieten publizistische Tätigkeiten wahr oder geben über andere Aktivitäten ihr umfangreiches Know-how weiter. Im Jahr 2023 lagen die Schwerpunkte der Wissensweitergabe insbesondere in den Themenbereichen Datenschutzrecht und Generationenmanagement.

Auf Anfrage des Städtebundes verfasste die Datenschutzbeauftragte und Mitarbeiterin der Rechtsabteilung, Kathrin Prem, einen Gesetzeskommentar zur Auslegung von Art. 15 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), der in der Ausgabe 8/2023 der Österreichischen Gemeindezeitung veröffentlicht wurde. Darin informierte sie über Auskunftsrecht sowie die korrekte, praxisnahe Vorgehensweise von Gemeinden im Rahmen der eingeschränkten Auskunftsbeugnis von Meldebehörden in Zusammenhang mit Protokolldatenauswertungen des Innenministeriums (IKT-Protokolltechnik, IKT = Informations- und Kommunikationstechnologien) unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) zu Betroffenenrechten.

Die Mitarbeiterinnen der Personalabteilung Melanie Simhofer und Jennifer Rochla (r.) verfassten ebenfalls auf Anfrage des Österreichischen Städtebundes einen Artikel in der Ausgabe 12/23-1/24 der Österreichischen Gemeindezeitung. Jener Erfahrungsbericht zeigt ihr Engagement als Vertreterinnen der „Jungen Generation“ im Ausschuss für Personalmanagement. Als Teil der Gruppe mit Lehrabschlussprüfung bzw. Matura erstellten sie eine Präsentation sowie ein Video, mit denen sie ihre Überlegungen, Wünsche, aber auch Kritikpunkte der älteren Generation gegenüber darlegten. So teilten sie ihr Fachwissen, um das Arbeiten im öffentlichen Dienst für die nächste Generation noch attraktiver gestalten zu können.



**Beide Artikel sind online abrufbar unter:**  
[www.staedtebund.gv.at/Services/OEGZ](http://www.staedtebund.gv.at/Services/OEGZ)  
[www.klosterneuburg.at/publikationen](http://www.klosterneuburg.at/publikationen)



## Fahrradbörse am 13. April

Die Radbörse hat sich als Start in die Radsaison fix im Veranstaltungskalender etabliert. Unbürokratisch und unkompliziert wechseln die Drahtesel ihren Stall und lukrieren dabei Geld für karitative Zwecke.

Ab 12.30 Uhr können Fahrräder, Radzubehör, Kindersitze, Radanhänger, Skateboards, Inline-Skater, Dreiräder, etc. zum Rathausplatz gebracht werden. Die Besitzer legen fest, zu welchem Preis sie verkaufen wollen. Die Mitarbeiter der Radbörse sind bemüht, sie an Interessenten zu vermitteln. Bei Verkauf verbleiben zehn Prozent des Kaufpreises als Spende für in Not geratene Klosterneuburger Familien. Gegenstände, die bis 18.00 Uhr nicht wieder abgeholt werden, gehen an die „Ost-Europa Hilfe“. Sofern sie nicht mehr verwertbar sind, werden sie entsorgt.

**Räderannahme:** 12.00 bis 15.30 Uhr / **Räderverkauf:** 12.30 bis 16.00 Uhr / **Auszahlung bzw. Rückgabe:** 16.30 bis 17.30 Uhr  
**Fahrrad & Tipps:** 13.00 bis 17.00 Uhr



## WASSERLEITUNG KIERLINGTAL

Die Wasserleitung ins Kierlingtal wird erneuert. Dazu haben Arbeiten auf der B14 begonnen. Teil 1 umfasst den Abschnitt vom Fellergraben bis zur Kernstockgasse. Dieser soll bis 19. April abgeschlossen sein. Rund € 300.000,- werden hier investiert. Teil 2 erfolgt gemeinsam mit der EVN Fernwärme voraussichtlich im Mai. Details werden bekanntgegeben, sobald sie feststehen und sind dann auch auf der Website der Stadt unter [www.klosterneuburg.at/baustellen](http://www.klosterneuburg.at/baustellen) nachzulesen.

Die Stadtgemeinde ist bemüht, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. An den Wochenenden ist der Baustellenbereich daher in beiden Spuren befahrbar.

## BAUSTART FÜR DIE NEUE FEUERWEHR KRITZENDORF

Im März gab es den Spatenstich für das Projekt „Freiwillige Feuerwehr Kritzensdorf neu“. Die Kosten von rd. € 4 Millionen werden geteilt. Der Neubau ist „eine Investition in die Sicherheit und wird das vorbildliche Ehrenamt dieser Stadt weiter stärken“, so Bürgermeister Christoph Kaufmann, im Bild 2.v.l., mit Stadtrat Roland Honeder (l.), Stv. Kommandant Adi Fuchs, Kommandant Peter Dussmann (2.v.r.) und Ortsvorsteherin Ingrid Pollauf.

## KIERLINGER SÄNGERRUNDE ZURÜCK IM HAUS IM GRÜNEN

Die Kierlinger Sängerrunde konnte im März in ihr Probenlokal im Haus im Grünen zurückkehren. Die Sänger bedankten sich bei Bürgermeister Christoph Kaufmann für die Veranlassung einer neuerlichen, statischen Prüfung. Diese ermöglichte die Rückkehr in den von der Sängerrunde selbst errichteten Anbau. Beim Haus im Grünen musste die Stadt vergangenen Sommer eine Zutrittssperre für Bücherei, Museum und Chor verhängen. Damals war festgestellt worden, dass Deckenerüchtigungen notwendig sind. Schon im Herbst 2023 konnte die Bücherei Kierling unter Auflagen ihren Betrieb wieder aufnehmen. „Jetzt können wir wieder in unserem angestammten Raum proben und hoffentlich weitere interessierte Sängerinnen und Sänger in unserer 125 Jahre alten Institution willkommen heißen und das Weiterleben dieses Kulturgutes sichern.“, freut sich die Kierlinger Sängerrunde – auch auf neue Gesichter.



Am Sonntag, 16. Juni gibt's ein Konzert im Pfarrsaal Kierling. Kontakt: Hauptstraße 114 (Zugang Reißgasse), 3400 Kierling, [gerlinde.prockl@gmail.com](mailto:gerlinde.prockl@gmail.com)



Jetzt QR-Code scannen  
und informieren

[www.klosterneuburg.at/projektederstadt](http://www.klosterneuburg.at/projektederstadt)



**STADT-APOTHEKE**  
  
Albrechtstraße 39  
Tel.: 02243/  
37601  
**KLOSTERNEUBURG**

*Wir sind stets  
um Sie bemüht!*

[www.stadtapoklbg.at](http://www.stadtapoklbg.at)



## Mit einem Fest den Frühling begrüßen

*Klosterneuburg startet heuer mit einem viertägigen Fest in den Frühling. Von 24. bis 27. April wird beim ersten offiziellen „Frühlingserwachen“ der Stadt ein umfangreiches Programm geboten: Weinverkostungen, Führungen, Konzerte, Marktveranstaltungen, Bummelzugfahrten und ein Gewinnspiel warten. Mehr als 70 Partner sind mit dabei.*

Über 70 Partner aus den Bereichen Handel, Gastronomie, Sport und Gesundheit sowie viele Vereine bieten ein buntes Programm und warten mit speziellen Angeboten für die Besucher auf. Die Schauplätze des Frühlingserwachens sind hauptsächlich rund um den Rathausplatz, den Stadtplatz, den Bahnhof Weidling und die Weidlinger Kirche. Ein kostenloser Bummelzug verbindet am Freitag und Samstag die Veranstaltungsorte.

Der Start ins Frühlingserwachen erfolgt mit der Bezirksweinkost im Binderstadl am 24. April um 18.00 Uhr. Am Nachmittag des 25. April sorgen der „Tag der offenen Weinkeller“ im Stift, in der HBLA für Wein- & Obstbau und in der Sektkellerei Inführ dafür, dass Wein- und Sektliebhaber nicht zu kurz kommen. Am 26. und 27. April folgt dann der „Tag der offenen Vinotheken“ auf dem Rathausplatz. Die Stiftsvinothek, die Vinothek Vinaris im Pfalzhof sowie Kaufmanns' Genuss und Geschenke öffnen an beiden Tagen ihre Türen für die Besucher. Abgerundet wird das Weinprogramm mit dem Jungwinzer Clubbing am Freitagabend, den Abschluss bildet eine kommentierte Weinverkostung der Bezirkssiegerweine – eine sogenannte Master Class – im Pfalzhof am Samstagnachmittag.

Auf dem Rathausplatz, Stadtplatz und in der Hofkirchnergasse finden diverse Märkte statt. Am Freitag lädt der traditionelle

Frühjahrsmarkt erstmals in Kombination mit dem Bauernmarkt auf den Rathausplatz ein. Am Samstag finden über den Tag verteilt der Wochenmarkt auf dem Stadtplatz, ein Flohmarkt in der Hofkirchnergasse und erstmalig ein Jungpflanzenmarkt des Klosterneuburger Gymnasiums auf dem Rathausplatz statt.

### **Kulturprogramm**

Zahlreiche Veranstaltungen, allen voran das Frühjahrskonzert der Stadtkapelle am 27. April in der Babenbergerhalle ergänzen das Wochenende in kultureller Hinsicht. Die Ausstellung „Coverkünstler“ im Stadtmuseum, die neu eröffnete Albertina Klosterneuburg, sowie weitere Ausstellungen in Museum und Galerie Gugging, im Stift, in der Vinothek Klosterneuburg oder dem Frank Kafka-Gedenkraum in Kierling freuen sich auf Besucher.

### **Mitmachen und gewinnen**

Die Chance auf attraktive Preise macht das Frühlingserwachen zum Gewinn. Einfach den Sammelpass ausschneiden und bei den Partnerbetrieben abstempeln lassen! Sobald dieser voll ist, bei einem der Partner abgeben und mit Glück gewinnen.

### **Alles zum Fest**

Detaillierte Informationen zum Programm und den teilnehmenden Partnern unter [www.wvkg.at/fruehlingserwachen](http://www.wvkg.at/fruehlingserwachen)



Ausschneiden & mitnehmen! ✂



# klosterneuburger frühlingserwachen

## Shopping · Wein · Kultur

**STEMPEL SAMMELN & GEWINNEN · 24.–27.4.2024**

**Sammeln Sie 10 Stempel und gewinnen Sie viele tolle Preise!**  
Bitte geben Sie die ausgefüllte Karte bis Samstag, 27.4.24, 18 Uhr bei einem der teilnehmenden Partner ab. **Viel Vergnügen!**

Vorname · Nachname

Telefon · E-Mail

Stempel Nr. 1  
Diese Karte wurde ausgegeben von:

**SAMMEL  
PASS**  
Sei dabei!  
24.–27.4.2024

Stempel Nr. 2

Stempel Nr. 3

Stempel Nr. 4

Stempel Nr. 5

Stempel Nr. 6

Stempel Nr. 7

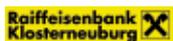
Stempel Nr. 8

Stempel Nr. 9

Jetzt bin ich voll – lass mich gleich hier!  
Stempel Nr. 10

Die Gewinner werden ab 2.5.2024 per E-Mail verständigt. Gewinne können danach direkt bei den teilnehmenden Partnern abgeholt werden.

Datenschutzerklärung: Die Teilnehmer/der Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass die oben angegebenen Daten zur Durchführung des Gewinnspiels erhoben und verarbeitet werden dürfen. Rücksendung & Barabgabe ausgefüllte Karten werden nicht berücksichtigt.



# Eurospar Weidlinger Straße



In der Weidlinger Straße 3-7 soll ein neuer Eurospar den Spar-Markt ersetzen. Die Planungen sind Teil des Änderungsentwurfs, der von April bis Mitte Mai im Rathaus eingesehen werden kann. Im Vorfeld wurde für den Standort zum Ideenwettbewerb eingeladen, um ein städtebauliches Konzept zu entwickeln. Die Umsetzung des Siegerprojektes wird im Raumordnungsvertrag verankert. Dieses sieht einen quaderförmigen Baukörper vor, der im Erdgeschoß den Eurospar und ein weiteres Ladenlokal beherbergen soll. Im Obergeschoß finden sich neben einer Kinderkrippe

Flächen für vielfältige Nutzungsoptionen wie z.B. Arztpraxen, Gewerbeflächen, Büros und Co-Working Spaces. Rund 150 Stellplätze sind oberirdisch sowie in einer Tiefgarage geplant, wobei 60 Tiefgaragenstellplätze zur Park&Ride-Nutzung reserviert werden. Außerdem sind Baumpflanzungen, Grüninseln, eine großzügige Fahrradabstellanlage und öffentlicher Begegnungsraum vorgesehen.

Informationen unter Tel. (+43) 2243 / 444 - 257 oder per Mail an [stadtamt@klosterneuburg.at](mailto:stadtamt@klosterneuburg.at).



## KENNEN SIE SCHON DIE GEM2GO APP?

- Nichts mehr versäumen!
- Müllkalender mit Erinnerungsfunktion
- Meldung von defekten Lichtpunkten
- Brandaktuelle Neuigkeiten per Push-Nachricht
- Amtstafel, Formulare, Veranstaltungen und Baustelleninformationen



KLOSTER  
NEU  
BURG

JETZT KOSTENLOS AUF  
[WWW.GEM2GO.AT](http://WWW.GEM2GO.AT)



# Neue Pläne für eine noch nachhaltigere Bebauung

Der Flächenwidmungs- und Bebauungsplan soll adaptiert werden, mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und klimafitte Bauvorschriften. Die Meinung der Bürger ist gefragt. Von April bis Mitte Mai kann Einsicht genommen werden. Am 23. April findet dazu eine Dialogausstellung statt.

## Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes Verfahren 01/2024

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg plant Änderungen im Flächenwidmungs- und Bebauungsplan dahingehend, dass ...

- die Plandarstellungen in Teilbereichen der Stadt und
- die Bebauungsvorschriften (= Textteil der Verordnung des Bebauungsplanes) für Grundstücke im Wohnbaugebiet sowie im Baugebiet - Betriebsgebiet und Grünland-Kleingärten

geändert werden sollen.

Die Änderungen der Plandarstellung umfassen neben der Darstellung von Kenntlichmachungen und von den Berichtigungen des Planwerks inhaltliche Änderungen. Unter anderem sind Änderungen für die Liegenschaften der Firma Spar an der Weidlinger Straße (siehe S. 10) sowie für zwei Grundstücke im Stadtzentrum Klosterneuburgs zur Umsetzung der Widmung Baugebiet-Kerngebiet für nachhaltige Bebauung geplant.

Im Fokus der geplanten Änderungen der Bebauungsvorschriften stehen Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung. Im Grünland Kleingärten sind Anpassungen an das geänderte NÖ Kleingartengesetz vorgesehen (siehe S. 12).

## Die Änderungsentwürfe werden im Zeitraum von 03. April bis 15. Mai 2024 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Persönlich ist die Einsichtnahme im Rathaus in den Räumlichkeiten des Referats für Stadtplanung, Rathausplatz 1, Stock 3A, Zimmer 305, möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden wird um Terminvereinbarung unter Tel. (+43) 2243 / 444 - 257 gebeten. Unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) können die Änderungsentwürfe online eingesehen werden. Ein Leitfaden erklärt die wichtigsten Begriffe und gibt eine kurze Anleitung. Sollte Bedarf bestehen, gibt das Team des Referats Stadtplanung gerne telefonische Anleitung.

Für Fragen oder Anliegen ist das Referat Stadtplanung unter Tel. (+43) 2243 / 444 - 257 oder - 456, Mo. bis Fr., von 08.00 bis 12.00 Uhr, an Dienstagen von 13.30 bis 17.00 Uhr, erreichbar.



### Stellungnahmen

Jede und Jeder hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist (03. April bis 15. Mai) eine schriftliche Stellungnahme zu den geplanten Änderungen abzugeben:

**per Post an:** Stadtgemeinde Klosterneuburg,  
GA IV – Stadtplanung, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg

**per E-Mail an:** [stadtamt@klosterneuburg.at](mailto:stadtamt@klosterneuburg.at)

Rechtzeitig eingegangene Stellungnahmen sind vom Gemeinderat bei der Beschlussfassung der Verordnung über das örtliche Raumordnungsprogramm bzw. den Bebauungsplan in Erwägung zu ziehen.



### Die Stadt lädt am 23. April zur Dialogausstellung ein

**Dienstag, 23. April 2024 von 17.30 bis 20.00 Uhr**  
**Foyer der Babenbergerhalle,**  
**Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg**

Die Dialogausstellung gibt Gelegenheit, Fragen zu den geplanten Änderungen persönlich an Fachplaner, Experten aus der Verwaltung sowie Ansprechpartner aus der Politik zu richten. Klosterneuburg will damit die Neuerungen in der örtlichen Raumplanung transparent und nachvollziehbar erläutern. Die Stadt freut sich auf rege Teilnahme – sämtliche Anregungen werden für den weiteren Planungs- und Entscheidungsprozess aufgenommen!



# Klimafitte Bebauungsvorschriften zur Anpassung an den Klimawandel

## Freiflächen und deren Ausgestaltung

Freiflächen sind Bereiche im Bauland, auf denen keine bewilligungs- oder anzeigepflichtigen Vorhaben errichtet werden dürfen. Ergänzend zu den bisherigen Freiflächen sollen nunmehr im Wohnbauland 50 Prozent der Bauplatzfläche, die nicht mit Gebäuden bebaut werden darf, als Freifläche festgelegt werden. Die Lage ist frei wählbar und kann in mehrere Teilflächen von mindestens 20 Quadratmetern am Bauplatz verteilt werden.



### Beispiel:

Für einen Bauplatz mit 600 m<sup>2</sup> Größe und 25% Bebauungsdichte müssen mindestens 225 m<sup>2</sup> anteilige Freifläche eingepflanzt werden.

Diese Freiflächen sind unversiegelt zu erhalten, zu bepflanzen und gärtnerisch zu gestalten. Ein natürlicher Bodenaufbau soll die Bepflanzung fördern und gleichzeitig das Regenwasser abführen. Soll eine Freifläche unterbaut werden, beispielsweise mit einer Tiefgarage, so ist diese Fläche intensiv zu begrünen, sodass sie naturnahen Charakter bekommt.

## Begrünung von Flachdächern und Abstellanlagen

Schon bisher sind Flachdächer bei Neu- und Zubauten im Bauland mit einer Neigung von bis zu fünf Grad zu begrünen. Das soll nun auf den Abschluss von unterirdischen Bauwerken ausgeweitet werden.

Zusätzlich sind im Wohnbauland und Bauland-Betriebsgebiet künftig Carports mit einer Größe von mehr als 2 KFZ-Abstellplätzen extensiv zu begrünen. Eine Kombination mit Photovoltaikanlagen ist möglich, sofern diese nicht zur Reduktion der begrünt Fläche führt.

Auf privaten oder betrieblichen KZF-Abstellanlagen mit mehr als neun Stellplätzen, die nicht unterbaut sind, muss künftig ein stadtklimafitter, heimischer Baum pro sechs Stellplätzen gepflanzt werden.

## Umgang mit Niederschlagswasser

„Versiegelung vermeiden bzw. minimieren – Niederschlagswasser versickern oder rückhalten – nur ableiten, wenn es nicht anders geht“ – dieser Planungsgrundsatz soll für jede Bebauung auf einem unbebauten Grundstück bzw. einer unversiegelten Fläche gelten. Niederschlagswasser sind zu versickern oder auf andere Weise (z.B. Nutzung für Brauchwasser) dem natürlichen Wasserkreislauf zuzuführen.

Der Klimawandel und die damit einhergehende Erderwärmung führt zunehmend zu Extremwetterereignissen wie Starkregen oder extremer Hitze. Um eine Überlastung des Regenwasserkanals zu



„1 hochwertiger, überdachter und versperbarer Abstellplatz für Fahrräder pro 45 Quadratmetern“



„Versiegelung vermeiden bzw. minimieren – Niederschlagswasser versickern oder rückhalten – nur ableiten, wenn es nicht anders geht“

verhindern, wird für alle Grundstücke im Bauland eine Beschränkung der höchstzulässigen Einleitmenge von Niederschlagswasser in den vorgesehenen Kanal oder Vorfluter festgelegt. Diese ist bei Errichtung oder Abänderung von baulichen Anlagen und bei Neu- oder Zubauten einzuhalten und gilt für Flächen wie Dächer von Gebäuden, Carports, versiegelte Zufahrten, Gehwegen, Terrassen etc. Die Bemessung erfolgt auf Basis der Daten des Hydrographischen Dienstes Österreich.

Für Niederschlagswasser, die über das höchstzulässige Ausmaß entstehen sind Vorrichtungen für die Regenwasserretention samt Ablaufdrossel, um das Einleitmaß zu regulieren, baulich umzusetzen. Alternativ können Versickerungsmaßnahmen (Sickerschächte, Sicherkörper/Sicherrigole, Sickermulde etc.) auf dem Grundstück umgesetzt werden.

#### Erhöhung der verpflichtenden Fahrradabstellplätze

Künftig soll für jeden Bewohner einer Wohnung ein attraktiver Fahrradabstellplatz zur Verfügung stehen. So soll geregelt werden, dass bei Errichtung, Vergrößerung oder Änderung des Verwendungszwecks von Gebäude(teilen) pro zusätzlicher 45 Quadratmeter Grundrissfläche ein hochwertiger, überdachter und versperbarer Abstellplatz für Fahrräder zu schaffen ist.

#### Weiters:

- Bei einer Grundrissfläche von mehr als 600 Quadratmetern 1 zusätzlicher Abstellplatz für Lastenfahräder, Radanhänger
- Für Wohngebäude mit mehr als vier Wohnungen 1 zusätzlicher Fahrradabstellplatz im Freien pro 300 Quadratmetern Grundrissfläche

#### Bebauungsbestimmungen für Grünland-Kleingärten

Die Novelle des NÖ Kleingartengesetzes macht eine Aktualisierung der Bebauungsvorschriften für Grünland-Kleingärten erforderlich. Dementsprechend wurde definiert und klargestellt, dass andere Dachformen als Satteldächer sowie Dachgauben nur innerhalb jenes Raumes ausgeführt werden dürfen, der bei Errichtung eines Satteldaches mit einer Neigung von max. 45 Grad und einer max. Firsthöhe gem. § 6 Abs 2 NÖ Kleingartengesetz entstehen würde.

**Hinweis: Die Änderungen in den Bebauungsvorschriften der Stadt gelten nicht für den Bestand, sondern sind bei Neu- oder Zubauten anzuwenden.**

#### Weitere Informationen:

Die klimafitten Bebauungsvorschriften sind in ausführlicher Form unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) zu finden.

# Dr. Arthur Weiss

„Nur wer ein guter Mensch ist, kann auch ein guter Arzt sein.“

Arthur Weiss wurde am 01. März 1875 als Sohn einer Weinhändlerfamilie in der heutigen Hölzlgasse in der Unteren Stadt in Klosterneuburg geboren.

Er schloss das Gymnasium mit äußerst guten Noten ab und obwohl seine damalige Lieblingslektüre „Das Buch der Erfindungen“ technische Errungenschaften der Zeit thematisierte, wandte er sich auf Wunsch seines Vaters dem Medizinstudium an der Universität Wien zu. Der Internist Dr. Hermann Nothnagel, sein Professor und großes Vorbild vermittelte dem jungen Arthur Weiss neben den Grundlagen der klinischen Medizin, Diagnose und Therapie zusätzlich menschliche Berufsethik. Nach seiner Promotion im Jahr 1899 und den Assistenzjahren eröffnete Dr. Weiss in seinem Wohnhaus in der Franz-Rumpler-Straße Nr. 4 eine technisch hochmoderne Praxis für praktische Medizin, die sogar einen privaten Operationssaal betrieb.

Im Jahr 1907 heiratete er die bekannte Konzertpianistin Dora Popper, die ihn bald als Ordinationsassistentin unterstützte. Die Fassade des noch heute existierenden Hauses in der Franz-Rumpler-Straße ziert ein Relief, das symbolisch für diese Verbindung steht. Es stellt eine Lyra dar, um die sich, als Symbol für die Verbindung der beiden, eine Äskulapnatter schlängelt.

1919 wurde er zum Direktor des städtischen Krankenhauses ernannt. Er modernisierte die Anstalt grundlegend, schuf den ersten Operationssaal und errichtete ein Röntgenzimmer, das ausschließlich durch Benefizkonzerte seiner Frau finanziert wurde. Neben der Tätigkeit als Leiter fungierte er gleichzeitig auch als Chirurg, Internist und Gynäkologe. In Folge kamen durch das rasche Wachstum der Einrichtung noch ein weiteres Primariat hinzu, sowie ein fünfstöckiger Zubau im Jahr 1928, eine Dampfdesinfektionsanlage, neue Personalwohnräume, eine moderne Krankenhausküche, eine Kapelle und eine pathologische Abteilung.



So sehr Arthur Weiss die Leben vieler in der Stadt positiv beeinflusste, so schwierig gestaltete sich sein persönlicher Lebensweg. Im Jahr 1937 starb seine Ehefrau Dora. Ein Jahr danach kamen die Nationalsozialisten in Österreich an die Macht und zwangspensionierten den engagierten Mediziner jüdischen Glaubens, der sich immer für seine Glaubensgemeinschaft einsetzte. 1943 wurde er mit seiner Schwester ins Konzentrationslager Theresienstadt deportiert, die Schwester starb ein Jahr später im KZ Auschwitz. Er überstand die schwere Zeit, war aber physisch und seelisch stark gezeichnet und kehrte schließlich 1945 in seine Heimatstadt zurück.

Dr. Arthur Weiss starb am 04. September 1948, das Grab von ihm und seiner Ehefrau befindet sich am jüdischen Friedhof in Klosterneuburg. Es gibt eine Gedenktafel beim Krankenhaus, sowie die nach ihm benannte Dr. Weiss-Gasse, die bis heute an den Klosterneuburger Arzt und Philanthrop erinnern.

**GEOWEBER**  
**VERMESSUNG**  
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen  
3400 Klosterneuburg  
Roman Scholz-Platz 4  
T 02243-28051  
office@geoweber.at  
www.geoweber.at



**Manfred Stein**  
**Anzeigenberatung**  
Mobil. +43 650 / 500 70 70  
E-Mail. stein@aon.at

# „It Takes a Good Person to Be a Good Doctor“

*Arthur Weiss was born to a wine merchant family in what is today's Hölzlgasse in Klosterneuburg's Lower Town on 01 March 1875.*

*He graduated from high school with excellent grades. Although his favourite book at the time, "The Book of Inventions," focused on technical achievements of the time, he decided to study medicine at the University of Vienna because his father wanted him to. Dr Hermann Nothnagel, an internal medicine doctor, was one of his professors and was a great role model for the young Arthur Weiss. He taught him the basics of clinical medicine, diagnosis and therapy, and professional ethics in the medical field. After completing his doctorate in 1899, Dr Weiss worked as an assistant for several years and then opened a state-of-the-art medical practice in his home at Franz-Rumpler-Straße No. 4. The practice even featured a private operating room.*

*In 1907, he married the well-known concert pianist Dora Popper, who soon began working as his assistant with him at the practice. The house on Franz-Rumpler-Straße still exists and is decorated with a symbol that shows their connection: a lyre with a snake coiled around it.*

*In 1919, he was appointed director of the Klosterneuburg Hospital. He modernised the institution from the ground up, created the first operating room, and built an X-ray room, which he financed entirely through charity concerts given by his wife. In addition to being the director, he also worked as a surgeon, doctor of internal medicine and gynaecologist. A new department head doctor was hired in response to the institution's rapid growth. A five-story building was also constructed in 1928, along with a steam disinfection plant, new staff living quarters, a modern hospital kitchen, a chapel, and a pathology department.*

*Even though Arthur Weiss positively influenced the lives of many in the city, the events of his personal life were extremely tragic. In 1937, his wife Dora died. A year later, the National Socialists came to power in Austria and*



*Lyre and aesculap rod on the front of the building in Franz-Rumpler-Straße Nr. 4, where Dr. Weiss and his wife Dora Popper worked and lived.*

*forced the dedicated Jewish physician, who had always advocated for his religious community, to retire. In 1943, he and his sister were deported to the Theresienstadt concentration camp, and she died a year later in Auschwitz concentration camp. Although he survived this difficult time, he was physically and mentally severely scarred. He finally returned to his home town in 1945.*

*Dr Arthur Weiss passed away on 04 September 1948. He and his wife are buried at the Jewish cemetery in Klosterneuburg. A plaque memorialises him at the Klosterneuburg Hospital, and the Doktor-Weiss-Gasse was named after him. They serve as reminders of this remarkable doctor and philanthropist from Klosterneuburg.*

## Headlines

### Springtime in Klosterneuburg

The warm season has finally arrived, and outdoor events are happening in Klosterneuburg. The Rathausplatz will host the Bicycle Exchange on 13 April, the Spring Market on 26 April, and the Italian Market from 8 to 11 May (p. 4-6). The four-day Spring Festival will also be held from 24 to 27 April (p. 8/9).

### New Plans for Even More Sustainable Development

The zoning and development plan is being adapted to focus on sustainability and climate-friendly building regulations. Citizens are invited to share their opinions. You can view the plans from April to mid-May. A dialogue exhibit will take place on 23 April. P. 11

### Medieval Festival in May

The Medieval Festival is on 04-05 May for the fourth year; it's part of the "Celebrating the Monastery and the City" event series. There will be stalls, performances, shows and music on the grounds of Klosterneuburg Abbey. P. 21

### Commemorating Kafka

Throughout the year, Klosterneuburg will host numerous events to commemorate the 100th anniversary of Franz Kafka's death. P. 23



## Europa in Klosterneuburg: Hochwasserschutz



Der Klimawandel bringt nicht nur eine gefährliche Steigerung der Durchschnittstemperaturen, sondern er führt auch zu einer Häufung von Extremwetterereignissen. Selbst schmale Rinnale können sich dann aufgrund von Starkregen zu reißenden Strömen entwickeln, die Mensch und Umwelt gefährlich werden können.

Seit 1985 treten Hochwässer in Europa häufiger auf. Die Entwicklungen der letzten Jahre zeigen, dass mehr als doppelt so viele mittlere bis starke Sturzfluten verzeichnet wurden als in den späten 1980er-Jahren. Die EU-weiten wirtschaftlichen Kosten im Zusammenhang mit Hochwässern, Starkregen, usw. beliefen sich zwischen 1980 und 2017 auf rund 166 Milliarden Euro. Dies entspricht in etwa einem Drittel der Schäden aufgrund von klimawandelbedingten Ereignissen.

Als Reaktion auf die Häufung von Hochwasserereignissen erließ die EU im Jahr 2007 die Hochwasserrichtlinie und fördert wichtige Schutzmaßnahmen in den EU-Mitgliedsstaaten, darunter auch in Österreich. Zu den Begünstigten zählt – mit dem Rückhaltebecken Marbach – Klosterneuburg.

Aktuelle Untersuchungen zeigen, dass es bei Hochwässern am Kierlingbach und seinen Zubringern zu großflächigen Überflutungen im Ortsbereich von Klosterneuburg kommen kann. Betroffen sind Wohnobjekte, Betriebe, öffentliche Gebäude sowie die Verkehrsinfrastruktur. Im dicht besiedelten Stadtgebiet sind insgesamt ca. 380 Objekte, 40 Betriebe sowie öffentliche Gebäude (LKH Klosterneuburg, Rotes Kreuz, Volksschule, etc.) potenziell gefährdet. Die Überflutungssituation wird durch die Verklausungsgefahr von ca. 100 Brücken und Stegen verschärft. Daher hat die Stadtgemeinde in Zusammenarbeit mit der Bundeswasserbauverwaltung im Jahr 2015 das Rückhaltebecken Marbach umgesetzt.

Die Kosten dafür beliefen sich insgesamt auf 1,5 Millionen Euro. Die Hälfte der Kosten wurden von der Europäischen Union übernommen. 25 Prozent waren Bundesförderungen, 17,5 Prozent Förderungen vom Land Niederösterreich, 7,5 Prozent hat die Gemeinde Klosterneuburg selbst finanziert. Dass die Klosterneuburger Bevölkerung von hundertjährigen Hochwässern geschützt werden kann, wäre ohne die Unterstützung der Europäischen Union nicht möglich.



## Grünraumpaten gesucht

Die Stadtgemeinde sucht Grünraumpaten für öffentliche Grünflächen. Wer Gartenarbeit liebt und etwas zusätzliche Zeit aufbringen kann, ist im Kreise der Stadtverschönerer herzlich willkommen.

Wer den öffentlichen Raum mit einem Minigarten verschönern und die Zeit für die Betreuung aufbringen möchte, kann sich gerne beim Wirtschaftshof melden: Tel. (+43) 2243 / 444 - 259 oder 260.



## Freiwillige aus ganz Europa pflegen den Biosphärenpark

Elf junge Menschen aus ganz Europa sind angereist, um wertvolle Lebensräume im UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald zu pflegen. Vom 08. bis 22. März waren die freiwilligen Helfer aus Bulgarien, Griechenland, Deutschland, Polen, Belgien, Bosnien, Italien, Niederlande und Österreich in der Biosphärenpark-Gemeinde Klosterneuburg, genauer gesagt im Pfadfinderheim Kierling, zu Gast.

Gemeinsam mit Biologen des Biosphärenpark Wienerwald Managements packten die Freiwilligen u.a. am Buchberg in Klosterneuburg, auf Trockenrasen in Wolfpassing, am Ölberg in Alland und auf der Weiderwiese in Purkersdorf an. Dabei wurden Büsche geschnitten

und Mähgut von den Flächen entfernt. Neben den Landschaftspflegeaktionen standen auch zwei Exkursionen in Klosterneuburg und Ausflüge nach Wien am Programm.

Am 05. Oktober hat jeder die Gelegenheit, selbst Biosphere Volunteer zu sein und kann am Schwahappel in Klosterneuburg einen Landschaftspflegeinsatz mitmachen. Dabei werden Gebüschaustriebe entfernt und so die Fläche offengehalten. Wer mit einem Freischneider umgehen kann und einen Kurs für Motorsägen besucht hat, darf auch selbst zu schwererem Gerät greifen. Anmeldung und mehr Informationen unter [office@bpww.at](mailto:office@bpww.at)



## Grünschnitt-Sammelaktion

Die Grünschnitt-Sammelaktion in den Orten Maria Gugging und Scheiblingstein wird im April wieder angeboten. Mit diesem Service soll der Bevölkerung der Transport der im Frühling vermehrt anfallenden Abfälle von Grün- und Strauchschnitt auf den Recyclinghof erspart und eine direkte Entsorgung vor Ort ermöglicht werden. Auch die angrenzenden Ortsteile sind berechtigt, diese Grünschnitt-Sammelaktionen in Anspruch zu nehmen.

**Termin:** Samstag, 13. April von 08.00 bis 12.00 Uhr

**Sammelpunkte:** Maria Gugging – Parkplatz Gasthaus Waldhof; Scheiblingstein – Autobusumkehrplatz, gegenüber Gasthaus Trappl



## Grünschnitt mit der Poldi Card

Grünschnitt kann mit der Poldi Card auch zu den erweiterten Öffnungszeiten zum Recyclinghof gebracht werden. Mehr Informationen unter [www.poldicard-klbg.at](http://www.poldicard-klbg.at).

Montag bis Donnerstag, 16.00 bis 21.00 Uhr

Freitag, 13.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, 14.30 bis 21.00 Uhr

**Mehr Infos sowie die Möglichkeit der Beantragung unter:** [www.klosterneuburg.at/poldicard](http://www.klosterneuburg.at/poldicard), [www.poldicard-klbg.at](http://www.poldicard-klbg.at)  
Die Jahresgebühr beträgt € 25,- pro Karte.

# Kaputte Elektrogeräte sind Rohstofflieferanten

Auch kleine Elektrogeräte und Batterien gehören nicht in den Restmüll. Abgesehen von den wertvollen Rohstoffen, die dadurch verloren gehen, ist dies auch gefährlich, denn diese Geräte enthalten toxische Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können. Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug aber auch Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

## Ab zum Recyclinghof

Geräte, die durch Akkus/Batterien/Strom gespeist werden, sollten, wenn sie kaputt und nicht mehr reparierbar sind, zum Recyclinghof gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden.



**Aber Achtung:** Bevor das Elektrogerät zur Sammelstelle gebracht wird, bitte die Akkus/Batterien entfernen, da diese gesondert verwertet werden. Übrigens können alte Elektrogeräte beim Kauf eines neuen, gleichwertigen Geräts auch bei größeren Handelsgeschäften zurückgegeben werden.

**Elektrogeräte Koordinierungsstelle:** [elektro-ade.at](http://elektro-ade.at)



## 64 Prozent für's Klima

Klosterneuburg wurde zum zweiten mal geprüft und erreichte erneut 4 von 5 e's. Der Umsetzungsgrad ist bei 64 Prozent. Zu den erfolgreichen Maßnahmen zählen der Ausbau des Nahwärmenetzes auf 13 km Länge im Jahr 2023 sowie der kontinuierliche Ausbau kommunaler Photovoltaikanlagen. Ein neues Energiekonzept wurde 2023 verabschiedet und die Gründung der KEM Zukunftsraum Wienerwald im Jahr 2022 vorangetrieben. Weitere Initiativen umfassen ein Stadtentwicklungskonzept, E-Tankstellenkonzept, Schaffung eines Generationenwaldes sowie von „essbaren“ Stadt- und Biodiversitätsflächen. Die Einführung des Klimaaktiv Gold Standards für kommunale Neubauten und Sanierungen sowie Investitionen in e-Carsharing unterstreichen das Engagement der Stadt für nachhaltige Mobilität. Bereits ab 2017 wurden Energieeinsparanalysen bei Gemeindeobjekten durchgeführt und umgesetzt, während die Kläranlage bereits 2014 mit dem Climate Star für ihre Energieautarkie ausgezeichnet wurde.



## Mach mehr aus dem Flachdach

Am 25. April findet um 19.00 Uhr im Raikasaal Klosterneuburg, Rathausplatz 7, ein Infoabend kombiniert mit einer Ausstellung zum Thema Flachdachbegrünung und Photovoltaik-Nutzung statt.

### Die Themen sind:

- Die neue Verordnung der Stadt Klosterneuburg
- PV Flachdachanlagen: Kosten, Voraussetzungen, Erträge
- Das Gründach: Kühlung, Biotop, Wasserspeicher
- Die richtige Gründachpflege

# Frühlingserwachen im neuen Barracuda

Ab 04. Mai beginnt die Bade- und auch die Barracudasaison im Strandbad. Das Barracuda ist allerdings täglich auch bei Schlechtwetter von 15.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Freitag, Samstag und Sonntag von 12.00 bis 22.00 Uhr.

Es gibt Mittagstisch, Kaffee und Kuchen, Snack-Karte und für abends eine spezielle Genusskarte, dazu Cocktails, natürlich auch in alkoholfreier Variante, Weine und Prickelndes aus der Region sowie Spezialitäten und Raritäten aus der ganzen Welt. Mit sommerlichen Gerichten aus der ganzen Welt werden die Gäste überrascht und verwöhnt.

Gemeinsam mit der Tanzschule Chris wird nun jeden Dienstag (ab Juni) ein Afterwork mit Latino- & Tanzmusik ab 18.00 Uhr, mit kurzen Workshops (auch für Anfänger geeignet), angeboten. Tanzen mit Genuss und Spaß im Sand – wie am Strand – mit authentischer, stimmungsvoller Latino-Musik, tollen Cocktails und kulinarischen Höhepunkten.

Donnerstag bleibt der „Tunastag“, am Freitag ist alles italienisch, Samstag gibt es Live-Events und am Sonntag Hausmannskost.



Das Duo Mairegen & Duo Nonstop, aber auch neue Bands werden mit stimmungsvoller Musik durch die Samstagabende führen. Eine White-Beach-Party, ein kulinarischer Kaiserabend, Weinverkostungen mit hiesigen Winzern, Grillkurse mit Markus und vieles mehr sind geplant.

**Mehr Information unter:** [www.barracuda-lounge.at](http://www.barracuda-lounge.at)



 happyland  
fußball

**ZUHAUSE AUF DEM FELD**  
**LEIDENSCHAFT**  
**BALLSPORT**

BUCHUNGEN AUF  [happyland.cc](http://happyland.cc)



Bezahlte Anzeige



 barracuda  
LOUNGE • RESTAURANT • BAR

**Eat, Drink  
and Chill!**

Lasst euch von unserer kulinarischen Vielfalt verführen und genießt den Moment in entspannter Beach-Atmosphäre.

Ab Mai sind wir wieder für euch da!

**Martina, Markus & JayJay**



Kontaktiert uns:  
0660 7366602  
Oasenweg 247  
[www.barracuda-lounge.at](http://www.barracuda-lounge.at)  
[office@barracuda-lounge.at](mailto:office@barracuda-lounge.at)



Bezahlte Anzeige



## Mit dem Radbus nach Passau

In der Sommersaison 2024 wird es wieder das Radbus-Angebot nach Passau geben! Radfahrer, die gerne den Donauradweg erkunden möchten, bringt der Radbus direkt nach Passau. Von dort kann man dann individuell über den Donauradweg heimradeln. Die Radwegstrecke von Passau nach Klosterneuburg beträgt ungefähr 300 Kilometer. Diese Strecke kann man gemütlich in vier oder fünf Tagesetappen bewältigen. Informationen über den Donauradweg und zur Planung der ganz individuellen Radtour erhält man beim Verein Stadtmarketing & Tourismus Klosterneuburg im Happyland.

Bus-Direktverbindung von Klosterneuburg nach Passau

- Von Mai bis Ende September, jeweils am Donnerstag & Sonntag
- Treffpunkt: 09.00 Uhr / Parkplatz Happyland
- Fahrtzeit bis Hauptbahnhof Passau: ca. 4,5 Stunden
- Spezial-Angebot für Klosterneuburger: € 84,-. Der Preis versteht sich pro Person inkl. Fahrrad.

Infos & Buchung: Stadtmarketing & Tourismus Klosterneuburg,  
Tel. (+43) 2243 / 320 38, [tourismus@klosterneuburg.net](mailto:tourismus@klosterneuburg.net)



## Stift und Stadt feiern: Mittelalterfest

04. & 05. Mai, Stift Klosterneuburg, Stiftsplatz

Die Klosterportalen sind geöffnet:

Samstag 10.00 bis 22.00 Uhr

Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 09.00 Uhr Gottesdienst

Programm-Auszug: Fechtvorführungen, Gaukler, Zaubershow, Musik, Feuershow, Kinderprogramm mit Stationenpass, Theater, Familienführung im Stift, kulinarische Köstlichkeiten, Marktstände mit authentischen Produkten und vieles mehr.

Informationen: [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) – Veranstaltungen  
oder [www.stift-klosterneuburg.at/event/mittelalterfest](http://www.stift-klosterneuburg.at/event/mittelalterfest)



## SPEZIAL-ANGEBOT für KlosterneuburgerInnen

€ 84,-  
pro Person\*



### INFORMATIONEN & TICKETS:

Stadtmarketing & Tourismus Klosterneuburg, In der Au 2-4, 3400 Klosterneuburg (Happyland) [www.stadtmarketing-klosterneuburg.at](http://www.stadtmarketing-klosterneuburg.at) | [www.klosterneuburg.net](http://www.klosterneuburg.net)

\* Transfer inkl. Fahrrad von Klosterneuburg nach Passau, exkl. Unterkunft und Verpflegung

DEN DONAURADWEG ENTDECKEN  
**HINFAHREN & HEIMRADLN**  
RADBUS Klosterneuburg – Passau

+43 (0) 2243 320 38 | [tourismus@klosterneuburg.net](mailto:tourismus@klosterneuburg.net)



## Feierey auf der schönsten Bühne des Landes

Das Klosterneuburger Mittelalterfest findet heuer zum vierten Mal bei freiem Eintritt statt. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Stift und Stadt feiern“ wird zu Possen, Jux und Gaukeley vor der einmaligen Kulisse des Stifts Klosterneuburg geladen.

Am Samstag, 04. und Sonntag, 05. Mai verwandeln mittelalterliche Verkaufsstände, Aufführungen, Darbietungen und Musik den Stiftsplatz in eine mittelalterliche Stadt. Es erwarten die Besucher unterhaltsame Fecht- und Kampfszenen, Gaukeley, Zauberey, Theater, mitreißende Musikdarbietungen und ein attraktives Kinderprogramm für alle Altersgruppen. Die Gäste haben auch heuer die Gelegenheit, eine Zeitreise mitzumachen, die jedem die Wahl lässt, stilgerecht gewandet einzutauchen, oder das Klosterneuburger Mittelalterfest rein aus der Sicht des Besuchers zu genießen.

Das Klosterneuburger Mittelalterfest bietet eine der schönsten Bühnen des Landes mit freiem Eintritt. Vor der Sala Terrena des Stifts auf einer Terasse mit Ausblick auf die Donau und Wien gelegen und als Arena mit ansteigender Tribüne gestaltet, lassen sich die Darbietungen auf einzigartige Weise erleben. Etwa das Schauspiel „Von Boten, Ärzten und Kühen“ der Schaukampfgruppe Dreynschlag, Gauklerey mit Alex, Zauberey von Solaris, Possenreisserei mit Halibux oder das Theater Vagant für die jüngsten Besucher. Mit Livemusik unterhalten Beilstein aus dem Keltenkalk, Musica Salamanda, Trollferd und Basket of Turf. Die Feuershow mit Daidalos sorgt am Samstagabend für furiose Momente.

Stadtführungen mit Bezug zum Mittelalter oder eine Kräuterführung ergänzen das Programm. Lagergruppen schlagen ihre Zelte auf und erlauben Einblicke in das mittelalterliche Alltagsleben sowie Handwerk. Die Gastronomie sorgt mit verschiedensten Angeboten an Speis und Trank für das leibliche Wohl.

Beinahe kann man ihn schon riechen, den Duft von gegrilltem Fleisch, schmackhaften Eintöpfen, im Kessel gebrannten Mandeln, flaumigen Bauernkrapfen und vielen anderen Leckerbissen, sodass Einkehr und Verweil gesichert sind. Zum Befeuchten der Kehle steht so manch kühler Trunk zur Verfügung – Keltenbier, Met, verschiedene Weine und Obstsäfte sind nur ein Teil des Angebots. Durch das bunte Marktgeschehen schlendern, sich stilgerecht ausstatten und das Angebot an Naturkosmetik, handgefertigtem Schmuck, Honigspezialitäten oder Lederwaren genießen – und das alles vor einer Kulisse, die ihresgleichen sucht.

Auch die jüngsten Gäste kommen nicht zu kurz. Mit dem Stationen-Pass geht es auf ins Mittelalterabenteuer. Auf die kleinen Ritter und Burgfräulein wartet ein eigener Marktstand, um sich zu rüsten oder zu kleiden. Auch Lanzenstechen, Bastelstationen, Bogenschießen, oder Armbrustschießen können erprobt werden. Nur mit viel Geschick wird es gelingen, des Drachen Schatz von der Drachenkugelbahn zu stehlen. Für kreative Köpfe bieten sich die unterschiedlichsten Möglichkeiten im kunSTRAUMstift. Hat man sämtliche Herausforderungen des Stationen-Passes gemeistert, erhält man zum krönenden Abschluss den Ritterschlag. Dabei können zeitlose Erinnerungen an das Mittelalterfest 2024 in der Porträtwerkstätte angefertigt werden.

Kulturbegeisterte können das Stift Klosterneuburg erforschen, an einer Familienführung entlang der mittelalterlichen Spuren im Stift teilnehmen, die Obere Stadt bei einer historischen Stadtführung erkunden oder sich bei einer Kräuterführung in die Geheimnisse mittelalterlicher Kräuterkunde einweihen lassen. Das Mittelalterfest bietet die Möglichkeit, dem Alltag zu entfliehen und auf Zeitreise zu gehen. Wer wollte schließlich nicht schon einmal Ritter oder Burgfräulein sein?



© Dr. Omid Hosseiny

## Kassenarzt für Neurologie

Der Neurologe Dr. Omid Hosseiny, der bis dato als Wahlarzt in der Ordination von Dr. Markus Saleh eingemietet war, wird ab Anfang April die von der ÖGK neu geschaffene Kassenstelle für Neurologie übernehmen. Die Ordination wird in der Leopoldstraße 21 im ehemaligen BH Gebäude eröffnet.

Kontakt: Tel. (+43) 2243 / 233 13, [www.neuroprax.at](http://www.neuroprax.at)



© unsplash / cdc

## Kostenlose Pflegeberatung

G'sund bleiben ist die Devise der Community Nurses. Die Community Nurses bringen die Unterstützung direkt nach Hause, mit Tipps und Tricks für den Alltag, Gesundheits- und Pflegeberatung. Es macht durchaus Sinn sich frühzeitig vor den Herausforderungen im Alter zu schützen. Regelmäßige Plauderstammtische für einen gesundheitsfördernden Austausch werden veranstaltet. Die Community Nurses organisieren die optimale Pflege und helfen bei Förderanträgen jeglicher Art. Alle diese Angebote sind kostenlos.

Bürozeiten: Mo.-Do. von 09.00 bis 16.00 Uhr, auch ohne Voranmeldung, Tel.: (+43) 676 / 844 887 200, [cn-klosterneuburg@cuco.at](mailto:cn-klosterneuburg@cuco.at)



© unsplash / Rachel Coyne

## HPV Impfung: Folder liegen auf

Humane Papillomaviren, kurz HPV sind weit verbreitet und können Auslöser zahlreicher, teils bösartiger Erkrankungen sein. Die rechtzeitige Impfung gegen HPV schützt im hohen Maße vor den häufigsten HPV-Typen. Die Impfung ist bis zum 21. Geburtstag gratis. Folder zur HPV Impfung liegen im Rathaus auf.

Weitere Informationen auch unter [impfen.gv.at/hpv](http://impfen.gv.at/hpv)



## Krisen trainieren

Trotz bestmöglicher Sicherheitsmaßnahmen können Krisenfälle jederzeit und unerwartet auftreten. Um auf den Ernstfall vorbereitet zu sein, wurde in Zusammenarbeit mit dem NÖ Zivilschutzverband daher kürzlich ein Krisentraining im LK Klosterneuburg durchgeführt.

Ein Krankenhaus gehört zur wichtigen Infrastruktur und muss auch unter ungünstigen Bedingungen funktionieren. Das erfordert ein strategisches Vorgehen in einer Ausnahmesituation. Daher fand eine Krisenstabsschulung im LK Klosterneuburg statt, um die Mitarbeiter in den Abläufen und Tätigkeiten für einen Ernstfall zu sensibilisieren.



# Veranstaltungen im Kafka Gedenkjahr

Anlässlich des 100. Todestages von Franz Kafka stehen in Klosterneuburg das ganze Jahr über zahlreiche Veranstaltungen am Programm. Auftakt bildete ein gemeinsamer Empfang aller Beteiligten im Kafka Gedenkraum Anfang März, wo alle Details und Highlights zum Kafkajahr vorgestellt wurden.

Mit der Bücherei Kierling und der Österreichischen Franz Kafka-Gesellschaft können sich Kafka Interessierte seit März auf Spurensuche begeben. Mit Bildern, Texten, Video und Audio zeigt sich eine Sammlung entlang des Weges von der Bücherei im Haus im Grünen zum Kafka Gedenkraum, Hauptstraße 187 – ganz nach dem Motto „Kafka in kleinen Schritten“. Details zum Wegverlauf unter [www.kierling-klosterneuburg.bvoe.at](http://www.kierling-klosterneuburg.bvoe.at).

Für Schüler ab zehn Jahren bietet die Österreichische Franz Kafka-Gesellschaft noch bis Juni immer am Mittwoch von 09.00 bis 13.00 Uhr spezielle Führungen durch den Franz Kafka Gedenkraum in Kierling an. Anmeldungen und Informationen per E-Mail [info@franzkafka.at](mailto:info@franzkafka.at).



Im Gedenkraum in Kierling fand mit BGM Christoph Kaufmann (l.) und weiteren Vertretern der Politik der Auftakt zum Franz Kafka-Gedenkjahr statt.

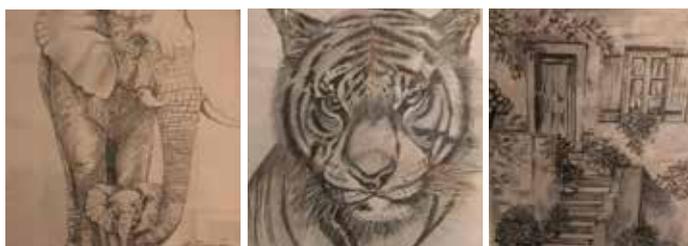
Weitere Veranstaltungen werden termingerecht in den nächsten Ausgaben des Amtsblattes vorgestellt bzw. sind auf der Website [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) unter Stichwortsuche Kafka nachzulesen.



## Saisonstart für die Klosterneuburger Kammerkonzerte

Mit 19. April starten die Klosterneuburger Kammer Konzerte in ihre 15. Saison. Bei den Konzerten wird eine Mischung aus Gassenhauern und verborgenen Schätzen der Kammermusik geboten, bei denen Werke von Haydn, Mozart, Beethoven und Schubert eine Rolle spielen.

Weitere Informationen zu den insgesamt sechs Konzerten unter: [kontakt@klosterneuburgerkammerkonzerte.at](mailto:kontakt@klosterneuburgerkammerkonzerte.at)



## Neue Kunstausstellung im Landesklinikum Klosterneuburg

Helga Zarycka stellt gegenwärtig ihre Kohlezeichnungen im Landesklinikum Klosterneuburg aus. Die Motive reichen von Häusern über Portraits bis zu Tierzeichnungen. Bereits 1977 entdeckte die Waldviertlerin ihre Liebe zur Malerei.



## BARMHERZIGE BRÜDER KRITZENDORF

**NÖ Heime**  
ARGE DER PENSIONISTEN- UND PFLEGEHEIME

**BARMHERZIGE BRÜDER**  
PFLEGEN BETREUEN WOHNEN  
KRITZENDORF

Ich interessiere mich für einen Aufenthalt. Schicken Sie mir unverbindlich Unterlagen zu.

Name: .....

Adresse: .....

Kupon ausschneiden, auf Postkarte kleben (Absender nicht vergessen) und an Barmherzige Brüder Pflegen Betreuen Wohnen, Hauptstraße 20, 3420 Kritzendorf, senden. Tel. +43 2243 460-81299  
E-Mail: [bewohnerinnenservice@bbkritz.at](mailto:bewohnerinnenservice@bbkritz.at)

# Oper für Kinder: „Pa-Pa-Pa-Papagena“

Mit „Papagena II“ steht in diesem Jahr wieder eine Opernproduktion speziell für Kinder auf dem Programm. Sie wurde von Elisabeth Fuchs und Katharina Gudmundsson exklusiv für die operklosterneuburg konzipiert.

Papagena und Papageno leben bekannterweise in Klosterneuburg! Sie erzählen ihren Kindern, wie sie sich in der „Zauberflöte“ kennengelernt haben. Und weil ihnen Oper selber so gut gefällt, wollen sie den kleinen Papagenas und Papagenos natürlich auch die operklosterneuburg zeigen. Darum erzählen sie ihren Kindern von vielen tollen Opern und singen ihnen dabei viele tolle Melodien aus „Carmen“, „Norma“ und anderen Opernhits vor. Wie immer ist Mitsingen bei der operklosterneuburg für kids Ehrensache.

Als Papagena und Papageno sind Katharina Gudmundsson und Frederic Böhle zu hören. Das Kammerorchester der Philharmonie Salzburg spielt unter der Leitung von Michael Schneider.

## Termin:

27. Juli, 18.00 Uhr, Kaiserhof Stift Klosterneuburg



Karten zu € 25,-/€ 22,- für Kinder sowie € 32,-/€ 27,- für Erwachsene im Kulturamt der Stadtgemeinde, Rathausplatz 25, Tel. (+43) 2243 / 444 - 351, kulturamt@klosterneuburg.at sowie im Online Ticket-shop <https://shop.eventjet.at/klosterneuburg>



## Chor und Philharmonie am 12. April

Der Stadtchor und die Philharmonie Klosterneuburg bereiten ihr nächstes gemeinsames Konzert vor – ein „Pasticcio“ aus drei Chorkantaten von Felix Mendelssohn Bartholdy, dem „Concerto alla Rustica“ von Antonio Vivaldi, der Suite „Aus Holbergs Zeit“ von Edvard Grieg sowie einem Stück für Chor, Klavier und Streichorchester von Ola Gjeilo aus dem Jahr 2017. Die musikalische Leitung teilen sich in bewährter Weise Christopher Devine und Roland Herret, das Sopransolo singt Annette Fischer.



## Eröffnung der Albertina am 10. April

Mit ihren 65.000 Kunstwerken der zeitgenössischen Kunst braucht die Albertina mehr Platz, der dem Wert der Werke gerecht wird. Die Albertina Klosterneuburg im ehemaligen Essl Museum ist ab 10. April für Besucher geöffnet. Die Sammlung der Kunst nach 1945 ist durch zahlreiche Schenkungen beträchtlich gewachsen, hiervon soll nun ein größerer Teil in Klosterneuburg zugänglich gemacht werden. „Die Albertina Klosterneuburg ist eine Vision, die Wirklichkeit geworden ist. Neben dem Institute of Science and Technology Austria (ISTA), dem Stift Klosterneuburg und dem Museum Gugging wird die Region mit der Albertina nun mit einer Marke von internationaler Strahlkraft gestärkt.“, so Generaldirektor Klaus Albrecht Schröder. Die Werke werden laufend ausgetauscht. Die Albertina Klosterneuburg ist ab 10. April bis 02. November geöffnet, jeweils Donnerstag bis Sonntag, 10.00 bis 18.00 Uhr. [www.albertina.at](http://www.albertina.at)



Jetzt  
TICKETS  
sichern

# Ticketrun auf die operklosterneuburg

Wunderbarer Belcantogesang und großes Opern-Drama im prachtvollen Ambiente des Stifts Klosterneuburg – der Run auf die Tickets für „Norma“ und „Don Carlo“ hat bereits begonnen.

Zum 30-jährigen Jubiläum der operklosterneuburg lädt das Open-Air-Opernfestival im Kaiserhof des Stifts Klosterneuburg erstmals zu zwei großen Opernproduktionen ein. Wegen des Riesenerfolgs im vergangenen Jahr wird „Don Carlo“ unter der Regie des Opernstars Günther Groissböck an fünf Abenden wiederaufgeführt. Premiere aber feiert heuer Vincenzo Bellinis bekannteste Oper „Norma“, ein Meisterwerk Belcantos, in der Regie von Monica Rusu. Der Run auf die Tickets hat begonnen, besonders die Norma-Vorstellungen sind zu einem Gutteil bereits ausverkauft, weshalb ein zusätzliches Kontingent für die Premiere am 06. Juli für den Verkauf geöffnet wurde.

## Premiere von „Norma“ am 06. Juli

„Melodien schöner als Träume“ – so urteilte Richard Wagner über Bellinis „Norma“ trotz seiner lebenslang geübten Skepsis gegenüber italienischen Opern. „Norma“ ist vielleicht „die“ Belcanto-Oper schlechthin. Wiederentdeckt und berühmt geworden in den 1950ern in fesselnden Aufführungen mit Maria Callas, gipfelt die Handlung im Höhepunkt eines der größten musikdramatischen Frauenmonologe, der Arie „Casta Diva“, und in fulminanten Duetten zwischen der Titelheldin Norma und ihrer Rivalin Adalgisa. Die unglückliche Liebe der Druidenpriesterin Norma zu dem Römischen Prokonsul Pollione inspirierte Bellini zu wunderbarer Musik. Die Produktion von „Norma“ wartet mit prominenter internationaler Besetzung auf: Karina Flores und Arthur Espiritu als Norma und Pollione sowie Margarita Gritskova als Rivalin Adalgisa lassen spannende und mitreißende Opernabende erwarten. Als Oroveso wird der junge Bass Benjamin Pop, Sängereckentdeckung des Jahres 2023, debütieren, der Karl V. in „Don Carlo“ gibt. Das Dirigat liegt in den bewährten Händen von Christoph Campestrini, der auch die speziellen Fassungen der beiden Opern für Klosterneuburg erstellt hat.

*Musikalische Leitung: Christoph Campestrini / Regie: Monica Rusu / Bühne: Hans Kudlich / Kostüme: Anna Sophie-Lienbacher / Norma: Karina Flores / Adalgisa: Margarita Gritskova / Pollione: Arthur Espiritu / Oroveso: Benjamin Pop / Beethoven Philharmonie / Chor operklosterneuburg*

## Termine

Premiere: 06. Juli

Vorstellungen: 09. (Rotary), 12., 20., 25. Juli sowie 04. August

Beginn: 20.30 Uhr

## Wiederaufnahme der Erfolgsproduktion „Don Carlo“

Ebenfalls auf dem Programm steht die Wiederaufnahme von Giuseppe Verdis großer Oper „Don Carlo“, die viel umjubelte Erfolgsproduktion vom Vorjahr. „Don Carlo“ ist wie gemacht für den Kaiserhof, ist das Stift doch die kleine Kopie der großen königlichen Palast- und Klosteranlage El Escorial, die König Philipp II – Don Carlos großer Widersacher – in Madrid als seine Residenz errichten ließ. Im Bühnenbild von Hans Kudlich feierte das Ensemble 2023 einen Riesenerfolg in der Regie von Opernstar Günther Groissböck, der auch heuer in allen angesetzten Vorstellungen als Philipp II auf der Bühne stehen wird. Ihm zur Seite steht nahezu dieselbe hochkarätige Besetzung, wie im Vorjahr, mit einer Ausnahme: Der international gefeierte Bariton Daniel Schmutzhard wird die Rolle des Marquis Posa übernehmen.

*Musikalische Leitung: Christoph Campestrini / Regie: Günther Groissböck / Co-Regie: Monica Rusu-Radmann / Bühne: Hans Kudlich / Kostüme: Andrea Hölzl / Philipp II: Günther Groissböck / Don Carlo: Arthur Espiritu / Marquis von Posa: Daniel Schmutzhard / Großinquisitor: Matheus Franca / Mönch u. Karl V: Benjamin Pop / Elisabeth: Karina Flores / Prinzessin Eboli: Margarita Gritskova / Beethoven Philharmonie / Chor operklosterneuburg*

## Termine

Wiederaufnahme: 18. Juli

Vorstellungen: 23., 28., 30. Juli sowie 01. August

Beginn: 20.00 Uhr

## Ticketbestellung

Tel.: (+43) 2243 / 444 - 351

E-Mail: [kulturamt@klosterneuburg.at](mailto:kulturamt@klosterneuburg.at)

Kartenbestellformular: [www.operklosterneuburg.at](http://www.operklosterneuburg.at)

Online Ticketkauf: <https://shop.eventjet.at/klosterneuburg>



# ANGEBOTE DER VHS URANIA KLOSTERNEUBURG

© Sage Friedman / unsplash

Neue Kurse, interessante Führungen und Vorträge sowie spannende Fahrten stehen demnächst am Programm. Ende August wird eine 3-tägige Reise nach Ungarn angeboten. Genaue Beschreibungen auf [www.klosterneuburg.at/vhs](http://www.klosterneuburg.at/vhs), Anmeldungen unter Tel. (+43) 2243 / 444 - 473 oder über die Website.

**NEU!** 1/08 Fünf Philosophische Abende („Die Hölle, das sind die anderen ...“  
... und weitere Provokationen in der abendländischen Philosophiegeschichte!)  
Mag. Josef Pfeifer

An diesen Abenden werden die Positionen von Kant, Hegel, Nietzsche, Sartre und Arendt einführend vorgestellt. Es wird dabei auch die Gelegenheit geboten, die jeweiligen Ansichten kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren. Um einen Gesprächseinstieg zu erleichtern, erhalten die Teilnehmer\*Innen ausführliche Skripten. Keine philosophische Vorkenntnisse erforderlich!

Di., 14. und 28. Mai, 04., 11. und 18. Juni, 19.00 - 21.00 Uhr;  
Ort: Gymnasium; Kursgebühr: € 80,- (für Schüler und Studenten: € 30,-)

**NEU!** 1/09 Ahnenforschung – der Weg in die Vergangenheit  
Prof. Ing. Felix Gundacker

In diesem Seminar werden Genealogie im Detail erklärt und Problemlösungen aufgezeigt. Für Beginnende wie auch für Fortgeschrittene. Mit 35-jähriger Berufserfahrung erklärt Ihnen der Vortragende und Berufsgenealoge Prof. Felix Gundacker (bekannt aus der ORF-Serie „Meine Vorfahren“) die Grundlagen der Familienforschung. Als Skriptum wird das Buch „Der Weg in die Vergangenheit“ empfohlen. Man kann es über die Internetseite <http://www.GenBuch.eu> beziehen oder direkt beim Seminar. € 38,- (+ Versand). Mitzunehmen: einfaches Schreibmaterial und Konzentration

Sa., 25. Mai, 09.00 - 17.00 Uhr; Ort: Babenberghalle, Seitenfoyer;  
Kursgebühr: € 80,-

**NEU!** 6/24 bzw. 6/25 Schau, was blüht denn da? (für Kinder von 6 bis 10 Jahren)  
Sybille Schopper

Die Natur erleben und von ihr lernen. Wir lernen 5 Garten- und Heilkräuter kennen und bereiten gemeinsam Heilkräutersalz und Blütenzucker zu und genießen eine gemeinsame, selbst zubereitete Jause. Inklusive Rezepte, Jause und Mitbringsel. Bitte Kopfbedeckung und Sonnenschutz mitnehmen.

Sa., 27. April (6/24) bzw. 08. Juni (6/25), 10.00 - 12.00 Uhr; Ort: Buchberggasse 6, 3400 Klosterneuburg; Kursgebühr: € 20,- (+ € 5,- Materialkosten)

**NEU!** 7/19 Hip Hop-Kurs für Kinder (8 - 12 Jahre)

Tina Schiefer, Tanzlehrerin, Tanzschule Chris

Im Hip Hop Kurs geht es darum, die Grundlagen aus den verschiedenen Tanzstilen zu lernen. Anhand von verschiedenen Schrittkombinationen und kleinen Choreografien wird die eigene Koordinationsfähigkeit gefördert und man lernt sich zur Musik bewegen.

Di., 15.10 - 16.00 Uhr, 8x/Sem.; Beginn: 16. April; Ort: Tanzschule Chris, Kierlingerstraße 2, 3400 Klosterneuburg; Kursgebühr: € 50,-

**NEU!** 7/20 bzw. 7/21

Meditation und Achtsamkeit als Kraftquelle entdecken und pflegen

Sabine Edinger, Meditations- und Achtsamkeitstrainerin

Meditieren muss nicht bedeuten still zu sitzen und keine Gedanken zu haben. Meditieren kann man auch im Gehen, im Stehen, im Liegen, in Bewegung, in Betrachtung und in Begegnung mit anderen.

Sa., 04. Mai (7/20) bzw. 15. Juni (7/21), 10.00 - 14.00 Uhr; Ort: Babenberghalle, Carettasaal; Kursgebühr: € 45,-

## FÜHRUNGEN (KOSTENBEITRAG: JEWEILS € 7,-)

**Historienpfad Obere Stadt**

Mag. Wolfgang Bäck

Di., 14. Mai, 17.00 Uhr, Treffpunkt: vor dem Rathaus

**Bibliotheksführung im Stift Klosterneuburg**

Dr. Christina Jackel

Do., 16. Mai, 16.00 Uhr, Treffpunkt: Stift Klosterneuburg, Portier

**Historienpfad Untere Stadt**

Mag. Wolfgang Bäck

Di, 28. Mai, 17.00 Uhr, Treffpunkt: vor dem Café Veit



© Neven Krcmarek / unsplash

## VORTRÄGE (BEGINN: 18.30 UHR)

### **Babenbergerhalle Espresso:**

22.04. Christian Dotti, „SLOVENIEN“

## FAHRTEN

### **24. Juli: Duftsafari in Frauenkirchen und Seefestspiele Mörbisch „My Fair Lady“**

Die erste Station ist der Duftbauer in Frauenkirchen. Danach steht ein Abendessen in Purbach am Programm bevor es weiter zur Vorstellung „My Fair Lady“ der Seefestspiele Mörbisch geht.

Pauschalpreis € 190,- (Konsumation im Preis nicht enthalten!)

### **28. Juli: Festspiele Reichenau wahlweise „Der böse Geist Lumpazivagabundus oder das liederliche Kleeblatt“ von Johann Nepomuk Nestroy oder „Anatol“ von Arthur Schnitzler**

Nach dem Mittagessen in der Orangerie des Schlosses Wartholz und einem Spaziergang durch den wunderschönen Park erfolgt die Weiterfahrt nach Reichenau. Nach der Theateraufführung steht ein Abendessen im Großraum Thermenregion am Programm.

Pauschalpreis € 165,-, (Konsumation im Preis nicht enthalten!)

Anmeldeschluss: 13. Mai; Abfahrt (Niedermarkt) 11.00 Uhr

### **10. August: Oper Burg Gars, „Clemens Unterreiner & Friends“**

Nach einem genussvollen Abendessen im Kamptal erleben die Teilnehmer der Opernfahrt das große Open-Air-Sommerkonzert. Ein einzigartiges Highlight in der traumhaften Kulisse der Burg Gars!

Pauschalpreis inklusive Sektempfang € 148,-, Anmeldeschluss 27. Mai

## UNGARN-REISE (26. BIS 28. AUGUST)

**1. Tag:** Fahrt nach Győr und Besuch der Erzabtei Pannonhalma. Bezug des zentral gelegenen Hotels in Budapest.

**2. Tag:** Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Budapests und Schloss Gödöllo. Abends: Schifffahrt auf der Donau

**3. Tag:** Budapest, Esztergom

Pauschalpreis p. P. im DZ € 620,-, Einzelzimmerzuschlag € 130,-

### **Auskünfte und Anmeldung:**

Gerda Eckl, E-Mail: eckl.klosterneuburg@aon.at, Tel. (+43) 676 / 9389669



© Ervin Lukacs / unsplash

„Erfolgreich durch gewachsene Erfahrung.“



Raiffeisen Private Banking in Niederösterreich bietet Ihnen exklusive, persönliche Beratung und Betreuung nach höchsten Qualitätsstandards. Die umfassende Fachkompetenz unserer Berater, die Nutzung der vielfältigen Netzwerke von Raiffeisen und die Nähe zu unseren Kunden gewährleisten größtmögliche Sicherheit in allen finanziellen Angelegenheiten.

**Bewährte Kompetenz, der man vertraut.**

Tel.: +43/2243/37677- DW 1025

**Raiffeisen Private Banking**  
Klosterneuburg



Bezahlte Anzeige

## Kulturveranstaltungen



**Samstag, 13. April, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof

**Miss Verständnis**

**„Die Kommunikation is a Hund“**

Miss Verständnis, alias Ingrid Diem, hat soeben ihren Titel online von Herrn Vorrangend verliehen bekommen! Sie hat außerdem einen Bachelor in Männerdeutsch, spricht fließend Wischi-waschi und hat jahrzehntelang die Dialekte „Wiener Keller“ bis „Ghetto Reumannplatz“ feldgeforscht. Ihre Begabung verwundert nicht weiter, wurde sie bereits als Teenager allmorgendlich „Wüst an Hüflosen oder an Kriminellen?“ nach ihrem bevorzugten Kaffee gefragt. Wer künftig leichter leben möchte, sollte sich das nicht entgehen lassen! Karten zu € 22,50 / € 21,50, ermäßigt € 21,50 / € 20,50



**Freitag, 19. April, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof

**Stefano Bernardin**

**„Hamlet – one man show“**

Jeder kennt ihn, Shakespeares Prinzen mit dem Totenkopf in der Hand. Jeder kennt seine Worte „Sein oder nicht sein“. Aber wer ist Hamlet wirklich? Was will er? Hamlet und all seine Gegenspieler werden hier von nur einem Schauspieler verkörpert. Ein Schauspieler spielt alle Rollen? Oder ein Hamlet, der alles spielt? Das ist hier die Frage. Hubsi Kramar und Stefano Bernardin haben das Stück „Hamlet“ konzentriert und zu einer One-Man-Show gemacht, ohne Shakespeare zu verraten. Das 400 Jahre alte Werk hat an seiner Aktualität nichts verloren. Karten zu € 22,50 / € 21,50, ermäßigt € 21,50 / € 20,50



**Samstag, 20. April, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof

**Ludwig Müller**

**„A Ruah is“**

In gewohnt sprachgewaltigen wie wortwitzigen Tiraden bringt Ludwig W. Müller den ganzen täglichen Textüberschuss der kommunikationssüchtigen Mitmenschheit auf die Bühne. Um dann zum Rundumschlag anzusetzen, zum längst überfälligen Aufschrei gegen die rhetorische Sintflut: „A Ruah is!!“ Egal ob „Schnauze“, „Fresse“ oder „Hoit endlichdipappm“ – wie oft liegt es einem auf der Zunge, aber die gute Kinderstube lässt es nicht zu. Diese Aufgabe übernimmt Müller und sorgt für eine höchst unterhaltsame Entladung verdrängter Impulse. Karten zu € 22,50/€ 21,50, ermäßigt € 21,50/€ 20,50



**Freitag, 17. Mai, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof

**Mike Supancic**

**„ZURÜCK AUS DER ZUKUNFT“**

Die Zukunft ist auch nicht mehr das, was sie einmal war, wusste schon Karl Valentin. Publikumsliebbling Mike Supancic liefert jetzt den Beweis, denn er war schon dort und hat das künstliche Gewissen selbst ausprobiert. Er saß in der Jury des Raiffeisen-Reibeisen-Songcontests und erlebte eine Jugendrevolte mit dem Schlachtruf „Ganz Wien ist heut auf Protein“. Mike berichtet über den Lebensabend im Rockressort Rensenbrink und lässt sich vom Investmentpunk durch die Hypermegainflation coachen. Karten zu € 22,50 / € 21,50, ermäßigt € 21,50 / € 20,50



**Freitag, 24. Mai, 20.00 Uhr**  
Kellertheater Wilheringerhof

**Christof Spörk**

**„Eiertanz“**

Woran liegt es, dass wir ständig herumeiern, auf der Suche nach Glück? Wir optimieren, spezifizieren, evaluieren, individualisieren unablässig – frei nach dem Motto „busy going nowhere“. Und wollen dabei keine Fehler machen und niemanden beleidigen. Und als wäre das nicht genug, schreiben wir täglich die verflissene Vergangenheit neu. Ist der Mensch tatsächlich ein derart kompliziertes Wesen? Oder ist uns nur einfach fad im Schädel? Denn dann geht der Esel aufs Glatteis tanzen. Karten zu € 22,50 / € 21,50, ermäßigt € 21,50 / € 20,50



**Mittwoch, 05. Juni, 19.30 Uhr**  
Augustinussaal

**Lidia Baich**

**„Fine Art of Violin“**

Lidia Baich gilt als eine der vielseitigsten Geigensolistinnen der Gegenwart, die weltweit ihre Zuhörer durch außergewöhnliche Musikalität und intensive Interpretation begeistert. Die in St. Petersburg geborene Österreicherin erhielt im Alter von vier Jahren ihren ersten Geigenunterricht. Zahlreiche Tourneen führten sie durch Europa, Asien, Südamerika, USA, Südafrika und Indien. In Klosterneuburg spielt sie auf einer Violine von Jean Baptiste Vuillaume aus dem Jahr 1860 Werke von Sergei Prokofiew, Ludwig v. Beethoven u.a. Karten zu € 32,- / € 29,-.

## Kulturveranstaltungen



Mittwoch, 24. April, 20.00 Uhr  
Augustinussaal

**Feuerbach Quartett**  
„LEGENDS“

Im neuen Programm LEGENDS sind Legenden unter sich: Wie es wohl klänge, wenn Mozart und Freddie Mercury ein gemeinsames Stück geschrieben hätten? Oder Pink Floyd und Claude Debussy? Amy Winehouse, Franz Schubert, Michael Jackson, Tina Turner — Legenden kommen zusammen und verschmelzen zu einem einmaligen Programm zwischen Klassik und Pop, präsentiert mit Witz und Verstand und durch die einmalige (beinahe schon legendäre) Bühnenshow des Feuerbach Quartetts.

Karten zu € 32,- / € 29,-



Samstag, 27. April, 20.00 Uhr  
Kellertheater Wilheringerhof

**Neue Bühne Wien**  
„Die Niere“

Arnold und seine Frau Kathrin kommen vom Arzt nach Hause: Er ist kerngesund, sie braucht eine Niere! Eigentlich erwarten sie gerade Besuch von Diana und Götz, um Arnolds neues Großprojekt in Paris zu feiern. Da steht statt Feierlaune die Frage im Raum: Ist Arnold bereit, eine Niere zu spenden? Zur Enttäuschung von Kathrin ist er überfordert und zögert – umso größere Überraschung löst Götz aus: Er hat die passende Blutgruppe und bietet seine Niere an. Dagegen scheint dessen Frau Diana etwas zu haben. Ein Kampf um die Organspende bricht aus. Karten zu € 22,50 / € 21,50 ermäßigt € 21,50 / € 20,50



Mittwoch, 08. Mai, 20.00 Uhr  
Babenbergerhalle

**Gery Seidl**  
„beziehungsWEISE“

Nie ist nix. Trügerisch der Anschein, dass heute so ein Tag ist, der ereignislos vor sich hin chillt. Du wiegst dich in scheinbarer Sicherheit, bis die Türe aufgeht und sich die Welt plötzlich dreht. Leider ist es kein Lottogewinn, kein Onkel aus Amerika und keine Einladung zur Brieflos-Show. Es ist das ungeschminkte Leben in Form von Herrn Tulpe, der vergessenen Schwägerin, eines Nachbarn mit Lockführermütze, einer riesengroßen Idee und einem glücklichen Zufall. Und schon sind wir in einer rasanten Geschichte – Leben eben.

Karten zu € 35,- / € 32,- / € 29,-

**kabelplus**  
alles im plus

Let's  
Fetz!

Im #JetztNetz

Mit bis zu  
**1 Gigabit/s**  
Surfen, Streamen  
& Gamen

Bis zu  
**-50%**  
für 12 Monate\*  
auf das Grundentgelt von  
kabelplus Produkten

- + unlimitiert surfen, streamen und gamen
- + mehr als 130 digitale TV- und Radioprogramme
- + mit kabelplus MAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
- + Top-Mobilfunktarife und unlimitiertes Datenvolumen mit LTE-Power

**0800 800 514 / kabelplus.at**

\* Der Rabatt ist für 12 Monate gültig, ab dem 13. Monat reguläres Monatsentgelt lt. gültigem Tarifblatt. 24 Monate Mindestvertragsdauer bei Neuanmeldung / Upgrade. Bei einem Upgrade muss der monatliche Mehrumsatz mehr als 3,50 Euro betragen. Exklusive Entgelte für MAGIC TV Zusatzpakete, zusätzlichen Speicher, kabelTEL Gesprächsentgelte, kabelplusMOBILE, OAN und waveNET sowie Hardwaremiete. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Aktion gültig bis 31.05.2024 in von kabelplus ausgewählten und versorgbaren Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Die Verträge können nicht automatisch in andere Liegenschaften mitgenommen werden. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. Vorbehaltlich Druck- und Tippfehler. Impressum: kabelplus GmbH, 2344 Maria Enzersdorf



## Stadtkapelle lädt zum Konzert

Am Samstag, 27. April lädt die Stadtkapelle Klosterneuburg zum traditionellen Frühjahrskonzert in die Babenbergerhalle. Die Besucher erwartet ein spannender Konzertabend mit sinfonischer Blasmusik, Filmmusik und nicht zuletzt den beiden Solisten David Friedreich und David Zillek. Unter der Leitung von Kapellmeister Luca Pelanda wird ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Giuseppe Verdi, John Barry, Eric Withacre und vielen weiteren zum Besten gegeben. Karten sind zu € 15,- bzw. € 10,- (ermäßigt) im Kulturamt der Stadtgemeinde oder über die Website [stadtkapelle-klosterneuburg.com/vorverkauf](http://stadtkapelle-klosterneuburg.com/vorverkauf) erhältlich.

## Frühlingskonzert in Weidling



Der Bildungs- und Geselligkeitsverein Weidling lädt am 18. April um 19.00 Uhr zum Frühlingskonzert in die Pfarrkirche. Maria Bisso (Sopran) und Solisten des Ensembles Neue Streicher bringen Werke von J. Strauss, R. Stolz, L. Bernstein, G. Gershwin u. a. zur Aufführung.



## „Walzer Trifft Tango“

Das beliebte Tanzevent ist zurück – am Samstag, 13. April können Hobbytänzer in der Babenbergerhalle wieder das Tanzbein schwingen! Einlass: 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr. Geboten wird Tanzmusik in drei Sälen. Auf der Hauptfläche musiziert erstmals eine Live Tanzband sämtliche Tänze, am Latin-Dancefloor finden sich alle Salsa- & Bachata-Fans, während in der Swing-Lounge zu den besten Rock- & Swing-Hits angetanzt wird.

**Tickets und Informationen auf [www.walzertrifftango.at](http://www.walzertrifftango.at)**

Kontakt: Tanzschule Wopienka,

Tel. (+43) 664 458 02 25, E-Mail: [tanzschule@wopienka.at](mailto:tanzschule@wopienka.at)



## Kindertheater mit den Strottern

Die Klosterneuburger Formation „Die Strottern“, eigentlich bekannt für ihre hochkarätigen Wienerlied-Programmen, sind diesmal mit ihrem Programm für Kinder zu sehen und hören. Am Freitag, 24. Mai geben Klemens Lendl und David Müller „Die Blumengeschichte“ ab 16.30 Uhr in der Babenbergerhalle zum Besten.

In ihrer Geschichte geht es um die beiden kleinen Blumen Lilli und Cameli. Die werden immer größer, aber Cameli wächst immer weiter, so als ob sie zur Sonne hinaufwollte. Sie wird schließlich so groß, dass sie Wesperich Bruno kennenlernt und ihr altes Leben auf der Blumenwiese vergisst. Lili ist sehr traurig deswegen, bis sie Theoderich kennlernt und sich mit ihm anfreundet. So verlaufen die Wege der beiden kleinen Blumen ganz unterschiedlich, sodass sie vielleicht nie wieder zusammenfinden, wenn... ja wenn da nicht eine Fee auftauchen würde, von der wir gar nicht wissen, dass es sie gibt, und die Cameli, Bruno, Lilli und Theoderich zu einer Tasse Kakao einlädt. Werden alle wieder zusammenfinden? Ein wunderbares Märchen mit viel Musik und Poesie.

Karten zu € 11,- für Kinder und € 15,- für Erwachsene in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, unter Tel. (+43) 2243 / 444 - 273, oder per E-Mail: [babenbergerhalle@klosterneuburg.at](mailto:babenbergerhalle@klosterneuburg.at)

# Musikschüler feiern großartige Erfolge



Der Erfolg der J. G. Albrechtsberger Musikschule geht auch in diesem Jahr weiter. Beim Landeswettbewerb „prima la musica“ präsentierte sich Klosterneuburg als erfolgreichste Musikschule Niederösterreichs. Insgesamt 36 Preisträger - darunter zwei Landessieger - in den Kategorien Akkordeon, Harfe, Gesang, Gitarre, Klavier, Violine, Violoncello und Kammermusik für Blasinstrumente wurden Ende Februar in St. Pölten gekürt.

Im Rahmen eines Preisträgerkonzerts am 12. März im voll besetzten Augustinussaal zeigten die erfolgreichen Schüler vor eigenem Publikum ihr Können. Sie präsentierten ihre Stücke aus dem Wettbewerbsprogramm, darunter rhythmische Klänge auf der Gitarre, italienische Klassiker der Gesangsklassen, gefühlvolle und bewegende Melodien am Akkordeon, selbstkomponierte Stücke am

Klavier sowie bunte Klänge der Blockflötenband. Die beiden Landessieger, Emil Kunesch und Zofia Kucharko, die Klosterneuburg beim Bundeswettbewerb Ende Mai in Brixen vertreten werden, stellten ihr Können auf der Gitarre bzw. Violine unter Beweis.

Bürgermeister Christoph Kaufmann und Vizebürgermeisterin Maria Theresia Eder gratulierten zu den hervorragenden Leistungen und überreichten den Schülern Urkunden und kleine Preise. Die Vizebürgermeisterin freute sich als Stadträtin für Bildung, Familie und Frauen besonders über die Erfolge: „Das Abschneiden der Albrechtsberger Musikschule beim prima la musica Wettbewerb ist ein starkes Zeugnis für ihre hervorragende Teamarbeit in der Talentförderung und breitenwirksamen Musikvermittlung. Das Engagement der Schüler sowie der Lehrkräfte verdient höchste Anerkennung.“

## Tage der Musikschule

Die Tage der Musikschulen finden heuer am 03. und 04. Mai in ganz Niederösterreich statt. Die J. G. Albrechtsberger Musikschule wartet mit tollen Konzerten und Angeboten auf und macht Lust auf das gemeinsame Musizieren. Die Besucher, ob jung oder alt, können Instrumente ausprobieren und verschiedene Ensembles live erleben. Weiters gibt es Schnupperangebote für die musikalische Früherziehung und das neue Eltern-Kind Musizieren.

**Freitag, 03. Mai von 14.00 bis 18.00 Uhr**

**Samstag, 04. Mai, ab 10.00 Uhr – Abschlusskonzert der Jüngsten „1 Jahr Musikschule“ um 17.00 Uhr**





## Aktion „Niederösterreich sagt NEIN zu K.O.-Tropfen“

Die Jugend:info NÖ und die NÖ Frauen- und Mädchenberatungsstellen stellten kürzlich die Kampagne „Niederösterreich sagt NEIN zu K.O.-Tropfen“ vor. Dabei sollen insbesondere junge Frauen auf die Gefahren von K.O.-Tropfen sensibilisiert werden. Auf [www.noe2ko.at](http://www.noe2ko.at) werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Gefahr einer Verabreichung möglichst geringgehalten werden kann, welche Maßnahmen im Ernstfall getroffen werden können und welche rechtlichen Folgen Tätern nach Verabreichung von K.O.-Tropfen drohen. Die Initiative möchte damit Wissen verbreiten, um mit dieser Gefahr besser umgehen zu können.

Um junge Menschen beim Erkennen von Gefahren in diesem Bereich zu unterstützen vergibt die jCard 30 Testarmbänder, mit denen man sein Getränk auf K.O. Tropfen testen kann. Einfach beim jCard Office mit der jCard vorbeikommen oder ein Mail an [jcard@klosterneuburg.at](mailto:jcard@klosterneuburg.at) schicken, dann erhalten die ersten 30 Einreichungen je eines der begehrten Testarmbänder. Natürlich kannst du dir dein Armband auch auf [www.noe2ko.at](http://www.noe2ko.at) bestellen.

## Aktuelle Lehrstellenangebote auf [www.jcard.at](http://www.jcard.at)



Deine Schulzeit geht zu Ende und du hast noch keinen Plan, wie es weitergehen soll? Vielleicht ist eine Lehre eine gute Idee? Auf [www.jcard.at](http://www.jcard.at) findest du viele Lehrstellenangebote von Klosterneuburger Firmen und Institutionen, zum Beispiel Tierpfleger, Elektriker, Straßenerhaltungsfachmann, Dachdecker, Bauspengler, Florist, Veranstaltungstechniker.

Vielleicht ist auch etwas für dich dabei? Ein Versuch für eine Bewerbung kann sich lohnen, sind doch handwerklich ausgebildete Menschen auf dem Arbeitsmarkt besonders gefragt. Mit dem jCard-Job-Forum hast du die Nase jedenfalls vorne!

## Get in Touch

Du hast noch keine jCard? Kein Problem, einfach ins jCard Office kommen, oder online auf [www.jcard.at](http://www.jcard.at) deine jCard beantragen.  
Kontakt: E-Mail: [jcard@klosterneuburg.at](mailto:jcard@klosterneuburg.at), Tel.: (+43) 2243 / 444 - 222, jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).



## Menüs ohne Gluten und Laktose

In den Kindergärten in Klosterneuburg wird auf nachhaltige und abwechslungsreiche Ernährung geachtet, um die Gesundheit der Kinder bestmöglich zu unterstützen. Da die Allergien und Unverträglichkeiten immer weiter steigen, wurde ein entsprechender Schritt getan. Die Drei-Gänge-Menüs in den Betreuungsstätten stehen nun auch gluten- oder laktosefrei zur Verfügung. Die Mehrkosten, die sich für die Bereitstellung dieser Spezialmenüs ergeben, werden bei entsprechender ärztlicher Bestätigung über die Unverträglichkeit des Kindes von der Stadtgemeinde übernommen



## Osterjause mit Bürgermeister

Die Schüler der Allgemeinen Sonderschule Klosterneuburg freuten sich über den Besuch von Bürgermeister Christoph Kaufmann. Er war am 13. März zu einer Osterjause in der Albrechtstraße zu Gast. Mit einem frischen Frühstück inklusive selbst gemachten Aufstrichen genossen die Schüler wie Bürgermeister Vorfreude auf den Frühling.



## Nachwuchsforscher gesucht

Auch Kinder und Jugendliche können am ISTA forschen – im Rahmen des Science Centers Niederösterreich werden verschiedene Workshops angeboten. Im Frühjahr warten etwa noch „Chemische Detektivinnen und Detektive – Eine Exkursion in die Welt der Chemie“, „Soziale Medien, KI und digitale Täuschungen – Die ultimative Schnitzeljagd“ oder „Bittere Wahrheit – Eine genetische Geschmacksentdeckung“. Info unter <https://sciencecenter.noel.gv.at> – als Suchbegriff „ISTA“ eingeben.



## Black Out Boxen und Leitfäden

Die Schulen und Kindergärten werden bestmöglich auf den Fall eines Blackouts vorbereitet. So gab es inzwischen zwei Termine, bei denen die Pädagogen im Auftrag der Bildungsdirektion Leitfäden bzw Konzepte für diverse Krisen erstellt haben. Seitens der Gemeinde wurden Black Out Boxen der Firma Nabo mit den primär wichtigsten Utensilien wie Licht, Radio, Funkgeräte für alle Gebäude angeschafft und übergeben.



**IMMOBILIENVERWALTUNG  
ING. RUDOLF ZEILNER**

Inhaber  
**CHRISTINE ZEILNER**  
allg. beeid. u. gerichtl. zert.  
Sachverständige

**NEUE ADRESSE**  
1060 Wien, Morizgasse 5/35  
Tel: 01/533 67 22 0  
Fax: 01/533 67 22 19  
e-Mail: [office@ivzeilner.at](mailto:office@ivzeilner.at)  
Web: [www.ivzeilner.at](http://www.ivzeilner.at)

Außenstelle:  
3400 Weidling, Dehmgasse 86  
Tel: 02243/352 55  
Mob: 0664/32 44 999

# Coverkünstler II

Ingo Eisenhut – Manuel Griebler – Peter Hoch



Nachdem mit 24. März bereits die erste Gruppenausstellung der Coverkünstler zu Ende gegangen ist, können sich interessierte Besucher des Stadtmuseums bereits auf die Fortsetzung freuen. Denn seit Samstag, dem 06. April präsentieren bereits drei weitere Künstler eine sehenswerte Auswahl ihrer Werke im Magda Strebl-Saal des Museums.



Als erster wäre der Klosterneuburger Künstler Ingo Eisenhut zu nennen, der anfangs der 1990er Jahre eine Ausbildung an der Graphischen in Wien absolvierte. Seither ist er als Fotograf tätig, wobei er sich auf Speisefotografie spezialisiert hat. Vor einigen Jahren entdeckte er seine große Leidenschaft für die Malerei; als neues Standbein widmet er sich dieser seither in seinem Atelier in Weidling. Eisenhuts bevorzugtes Medium sind möglichst dicke Ölkreiden, mit denen er dynamisch auf großem Karton arbeiten kann. Meist malt er – inspiriert durch laute Musik – in kräftiger Farbgebung abstrakte Formen, die aus Zufall entstehen.

Gemälde des Künstlers und auch Speisefotografien sind online unter [www.atelier-eisenhut.com](http://www.atelier-eisenhut.com) zu sehen.



Bei dem zweiten im Ausstellungs-Bunde handelt es sich um Manuel Griebler, der 1991 in Kirchdorf, Österreich, geboren wurde. Seit 2016 lebt der junge Mann im „Haus der Künstler“ und besucht regelmäßig das „atelier gugging“. Anfänglich brachte er mit wildem und dichtem Strich blattfüllende Gesichter aufs Papier. Damals bevorzugte er Bleistifte und Ölkreiden, die er oft in mehreren Schichten auftrug. Derzeit verwendet der Künstler hauptsächlich Farbstifte, mit denen er mit hohem Druck farbintensiv arbeitet.

Seit 2020 werden Grieblers Werke von kleinen Köpfen dominiert, die – in alle Richtungen blickend – über das gesamte Blatt verteilt sind. Zwischen diesen und fallweise auch anderen Ornamenten finden sich größere, meist eigenwillige Gestalten, aber auch Tierfiguren, Sonnen, usw. Griebler bevorzugt das A3-Format; mittlerweile arbeitet er aber auch auf größeren und kleineren Formaten und hat Freude an mehrteiligen Gesamtwerken.

Arbeiten des Künstlers sind bereits in zahlreichen Sammlungen zu finden. <https://galeriegugging.com/kuenstler/griebler-manuel/>

Zum guten Schluss darf ein Künstlerportrait von Peter Hoch nicht fehlen. Seine Geschichte erzählt, wie Fußwege durch die Stadt Auslöser für eine kreative Karriere wurden. Als das Bilderrahmengeschäft Fröhlich noch in der Albrechtstraße war, ging Peter Hoch öfters an diesem vorbei und bewunderte in der Auslage die bunten Bilder. Besonders faszinierte ihn das Zusammenspiel der Farben, was in der Folge sein Interesse an dieser Kunstform weckte. Zunächst versuchte sich Hoch an Acryl – als er aber schließlich auf Plop-Farben stieß, hatte er seine bevorzugte Maltechnik gefunden. Vor allem das bunte Farbenspiel und die Abwechslung fesseln Peter Hoch, für den die Malerei ein Ausgleich und ein Weg zur Entspannung ist, an seiner Kunst.



Neben der neuen Werkschau im Stadtmuseum Klosterneuburg gibt es aber auch aus der Dauerausstellung „Es war einmal ...“ – *Das Werden der Stadt Klosterneuburg* Aktuelles zu berichten: Das von Rudolf Maier angefertigte Modell vom Rathausplatz hat seit vergangem Herbst seinen endgültigen Platz in der Stadtgeschichte-Ausstellung des Museums gefunden. Dort kann es nun – neben zahlreichen weiteren interessanten Exponaten – zu den regulären Öffnungszeiten, aber auch im Rahmen von Sonderführungen bestaunt werden.

# Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Karl Feiertag – ein Künstlerleben, viele Gedenktage



Der akademische Maler Karl Feiertag wurde vor 150 Jahren, am 25. April 1874, in eine Wiener Beamtenfamilie geboren. Sein Talent wurde bereits im Kindesalter erkannt und entsprechend gefördert, sodass Karl mit 15 Jahren in die Akademie der bildenden Künste aufgenommen wurde. Dort kam er auch erstmals näher mit Klosterneuburg(ern) in Kontakt. Einer seiner Studienkollegen war Ludwig Karl Strauch, Franz Rumpler gehörte zu seinen Professoren. Sowohl Strauch als auch Rumpler waren als Gründungsmitglieder eng mit dem Werdegang des Vereins heimischer Künstler Klosterneuburgs verbunden und sollten später maßgeblich dafür „verantwortlich“ sein, dass Feiertag sich ebenfalls dieser Künstlervereinigung anschloss.

Davor ging er aber noch andere Wege: Er absolvierte ein fulminantes Abschlussjahr an der Akademie, in dem er sämtliche Preise errang. Unter diesen war auch der „Rom-Preis“, der ihm eine einjährige Studienreise nach Italien ermöglichte. Die dort gesammelten Eindrücke verarbeitete er in vielen Bildern, die auch im Wiener Künstlerhaus ausgestellt wurden. Allerdings folgte auf diesen beachtlichen Einstand so mancher Rückschlag. Seine Werke wurden wiederholt abgewiesen und seinem Empfinden nach des Öfteren auch unvorteilhaft gehängt. Enttäuscht von der Wiener Kunstszene kehrte er der Öffentlichkeit den Rücken und widmete sich fortan verstärkt der Künstlerkartenbranche, in der er es bald ebenfalls zu großen Erfolgen brachte. So war er nicht nur für den Wiener Postkartenverlag der Gebrüder Kohn tätig, sondern bediente ebenfalls den entsprechenden Markt in England und Übersee. Daneben schuf er laufend Auftragsportraits sowie Landschaftsdarstellungen und Genrebilder.

Privat fand Karl Feiertag sein Glück mit Helene Schwab, die er 1912 heiratete. Das Paar zog in die Villa des Schwiegervaters in der Lenaugasse 20 in Weidling. Durch die räumliche Nähe und die

immer noch bestehende Freundschaft bestärkt, konnten Strauch und Rumpler Feiertag schließlich überreden, mit seiner Kunst wieder an die Öffentlichkeit zu gehen. 1914, also vor 110 Jahren, nahm er erstmals an einer der Ausstellungen des Vereins Heimischer Künstler Klosterneuburgs im Marmorsaal des Stiftes teil und sollte der Vereinigung in den folgenden Jahren treu bleiben.

Künstlerisch vielseitig interessiert und begabt, brachte er sich selbst nicht nur mehrere Instrumente bei, sondern hegte außerdem eine tiefe Zuneigung zur Literatur. Besonders die von Stifter und Lenau (der ja ebenfalls eng mit Weidling verbunden war) postulierte Sanftheit und Naturverbundenheit spiegelt sich in vielen seiner Werke wieder. Im Brotberuf reüssierte er als Gestalter von Künstlerkarten und Zeichner für Reklamen. Während des ersten Weltkrieges war er als Maler für das Kriegspressequartier tätig. Sein ganzes Leben war der Kunst gewidmet und es verwundert nicht, dass er sich in seinen letzten Jahren selbst von einer schweren neurologischen Erkrankung, die ihm das Malen beinahe unmöglich machte, nicht daran hindern ließ bis zuletzt weiterzuarbeiten. Vor 80 Jahren, am 26. September 1944, verstarb er in seinem Haus in der Lenaugasse 20 und ruht seither in einem Ehrengrab am Weidlinger Friedhof. Anlässlich seines 60. Todestages zeigte das Stadtmuseum unter dem Titel „Karl Feiertag – ein Künstlerleben“ eine ausführliche Sonderausstellung, die von seiner Großnichte Dr. Ursula Müksch kuratiert und mit vielen neuen Informationen ergänzt worden war. Im öffentlichen Raum erinnert seit 2007 ein nach ihm benannter Straßenzug am Ölberg an den beseelten Künstler.

Barbara Weiss

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf.

# Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 78 – Renaissancezeitliches Klosterneuburg (1)



In der österreichischen Ausstellungslandschaft widmen sich 2024 gleich drei namhafte Museen dem Thema Renaissance, Grund genug ein Steiflicht auf diese Epoche, die grob gesagt das 15. und 16. Jahrhundert umfasste, in Klosterneuburg zu werfen.

Allgemein kann festgehalten werden, dass, aus heutiger Sicht, der Renaissancestil eher verhalten in Österreich übernommen wurde. Für diesen Umstand gibt es eine Menge von Gründen: Das ist einmal die natürliche geographische Barriere der Alpen, die einen Austausch mit Italien vermeintlich erschwerte. Andererseits eine fortwährende militärische Bedrohung seitens des Osmanischen Reiches, die in der Ersten Türkenbelagerung 1529 gipfelte. Außerdem wurde die Renaissance sehr stark mit der römisch-katholischen Kirche und damit dem Stil der Päpste in Rom in Verbindung gebracht, was zu einem eher kritischen Umgang in den Ländern geführt hat, in denen die Reformation wirken konnte. Das Barock wird in der Folge der Stil der Gegenreformation werden und entsprechend nachhaltig wirken. Klosterneuburg wurde zwischen dem 27. September und dem 16. Oktober 1529 von der 1. Türkenbelagerung schwer getroffen, bis auf die befestigte Obere Stadt, die trotz desolater Befestigungsanlagen gehalten werden konnte, wurden alle anderen Stadtteile und auch Weingärten verwüstet. Die Aufwendungen für diese kriegerischen Auseinandersetzungen des Heiligen Römischen Reiches mit dem Osmanischen Reich trugen vor allem die Kommunen, also auch die Kirche und die Klöster.

Dadurch konnte auch in Klosterneuburg nicht an künstlerische und wissenschaftliche Aktivitäten, so wie sie das Spätmittelalter andernorts hervorbrachte, anknüpfen. 1532 konnte der Expansionstrieb des Osmanischen Reiches fürs Erste durch das Reichsheer eingedämmt werden. Klosterneuburg ging zu diesem Zeitpunkt nahezu gänzlich zum Protestantismus über. Wobei das Stift selbst

von den niederösterreichischen Stiften und Klöstern das letzte war, das noch vollinhaltlich zum katholischen Glauben stand. Was mit dem damaligen Propst Georg Hausmanstetter zu erklären ist, der ein enger Vertrauter von Kaiser Maximilian I. sowie Kaiser Ferdinand I. war. Doch mit seinem Tod hielt auch dort der Protestantismus Einzug und bestimmte das nunmehrige „Klosterleben“ für knapp 40 Jahre. Erst mit den Pröpsten Kaspar Christiani und Baltasar Polzmann gelang es den Habsburgern, Äbte durchzusetzen, die in Klosterneuburg die Gegenreformation umzusetzen begannen. Ab ca. 1600 galt die Stadt wieder als katholisch.

Vor diesem Hintergrund konnten einige renaissancezeitliche, bis heute stadtbildprägende Gebäude errichtet werden. Zwei Beispiele sollen noch Erwähnung finden: Einmal ist es das ehemalige stiftliche Hofgericht am Klosterneuburger Stiftsplatz, dessen Errichtungszeit in das 16. Jahrhundert fällt. Der wuchtige dreigeschossige Bau, der aus heutiger Sicht wohl als Büro- bzw. Verwaltungsgebäude zu bezeichnen wäre, besaß hofseitig heute vermauerte Pfeilerarkaden, die wohl am ehesten mit jenen der renaissancezeitlichen Stallburg in Wien zu vergleichen sind.

In der Leopoldstraße 11 steht ein weiteres Gebäude, das weitgehend aus der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts stammt und durch seine beeindruckende Sgraffitofassade, die zwar im 19. Jahrhundert etwas idealisiert wurde, aus dem Stadtbild heraussticht und gut in unsere Vorstellung von Renaissance passt.

*Alexander Potucek*

Fortsetzung folgt. Die Literaturhinweise werden gesammelt am Ende der Artikelfolge zum renaissancezeitlichen Klosterneuburg im nächsten Amtsblatt Klosterneuburg nachzulesen sein.



## Besuch aus Göppingen

Von 18. bis 20. März reiste eine neunköpfige Delegation aus der Partnerstadt Göppingen zum Verwaltungsaustausch nach Klosterneuburg. Diese inzwischen ebenso traditionelle wie bereichernde Vernetzung auf Verwaltungsebene findet jeweils wechselweise statt. Beim nunmehrigen Besuch lagen die Schwerpunkte auf den Themen Digitalisierung, Energie und Klimaschutz, Katastrophenschutz und Sicherheitsmanagement oder Finanzen. Im regen Dialog profitierten beide Städte von den Erfahrungswerten. Darüber hinaus kamen mit der Besichtigung der städtischen Wasserversorgung und des Hochbehälters Zwergjoch, einer Führung durch das neue Stadtarchiv und über den jüdischen Friedhof, sowie einer Weinverkostung in der höheren Bundeslehranstalt für Wein- und Obstbau gemeinsame kulturelle Aktivitäten nicht zu kurz.



## Volkshochschule besuchte Landeshauptstadt

Anfang März besuchte eine Gruppe der Volkshochschule Urania Klosterneuburg unter der Leitung von Gerda und Manfred Eckl die Landeshauptstadt St. Pölten. Zu Beginn stand ein Rundgang durch das Regierungsviertel mit der Besichtigung der Landesbibliothek und dem Haus der Geschichte am Programm. Nach dem Mittagessen lud Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner in das Landhaus zu einem kleinen Empfang. Der Besuch des Landtagsbereiches und der Landhauskapelle sowie der Blick vom Klangturm über die ganze Stadt durften nicht fehlen. Den Abschluss bildete ein Spaziergang durch die historische Innenstadt Sankt Pöltens.

## Zehn Jahre Atelier Herzsache

Bettina Pungersek betreibt ihr „Atelier Herzsache“ in der Leopoldstraße 3 bereits seit zehn Jahren. Sie kreiert ausgefallene Unikate und erweckt Gegenstände, welche für andere ausgedient haben, zu neuem Leben. Auch Renovierungen von Möbelstücken bietet sie an. Zum Jubiläum gratulierten der neue Wirtschaftsstadtrat Leopold Spitzbart, Stadtmarketingleiter Stefan Gabritsch, Wirtschaftskammerobmann Markus Fuchs (vl.) sowie die Vorsitzende der Frauen in der Wirtschaft Martina Polndorfer (re.) mit einer Urkunde und wünschten weiterhin viel Erfolg.



## Der Bürgermeister gratuliert...



Roman Eireiner  
95. Geburtstag



Herbert Schröter  
100. Geburtstag



Ingeborg & Willibald Stuppan  
Diamantene Hochzeit



Elfriede & Helmuth Frischauf  
Steinerne Hochzeit



Elfriede & Otto Wagner  
Gnadenhochzeit

# Schallschutz entlang der Franz-Josefs-Bahn

Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) investieren rund € 2,88 Millionen in den Ausbau der Schallschutzwände. In Kritzensdorf wurden sie bereits errichtet. Im Sommer ist der Ausbau im Bereich von Höflein bis St. Andrä-Wördern geplant, teilweise wird es Schienenersatzverkehr geben.



Die ÖBB verbessern in den kommenden Monaten hangseitig die Schallschutzmaßnahmen entlang der Franz-Josefs-Bahn. Von Kritzensdorf über Höflein bis St. Andrä Wördern sind bis 2027 Maßnahmen geplant. Die Wände aus Holzbeton haben eine Höhe von 2 bis 2,5 Metern. Zudem werden Oberbau, Gleisanlagen und Fahrleitungen erneuert, um künftig den Geräuschpegel zu senken. In Kritzensdorf stehen bereits die neuen Lärmschutzwände, hier werden noch die Gleisanlagen erneuert. Die Finanzierung teilen sich ÖBB, Land Niederösterreich und die Stadtgemeinde Klosterneuburg.

Die Arbeiten starten am 13. Mai und dauern bis voraussichtlich Mitte Dezember. Während der Hauptarbeiten von 28. Juni bis 02. September kommt es zu einer eingleisigen Streckensperre. Vom Schienenersatzverkehr betroffen ist voraussichtlich der Abschnitt Bahnhof St. Andrä-Wördern bis Bahnhof Klosterneuburg-Weidling. Die Bautätigkeiten werden unter laufendem Bahnbetrieb durchgeführt. Die ÖBB versuchen, die Unannehmlichkeiten für Anrainer so gering wie möglich zu halten. Es wird trotzdem – auch nachts, feiertags und am Wochenende – zu Lärm- und Staubeentwicklung sowie zu erhöhtem LKW-Verkehr rund um die Baustelle kommen.

## Nachtarbeiten

### Bauphase I von 20. Mai bis 29. Juni:

Nachtarbeiten Mo.-Fr. 23.50 bis 04.45 Uhr,

Fr. auf Sa. 23.50 bis 05.10 Uhr

Rammen, Bohren, Baggerarbeiten, etc.,

Pfeifsignale durch Gleisbaumaschine.

### Bauphase II von 28. Juni bis 02. September:

Nachtarbeiten 22.00 bis 06.00 Uhr

Baggerarbeiten, Abtragen, Ausschüttungen, etc., Schweißarbeiten, Pfeifsignale sowie Lärm durch Gleisbaumaschinen;

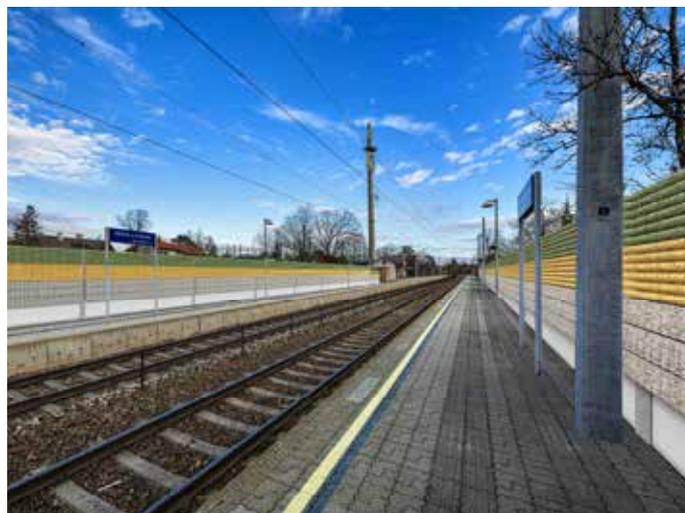
### Bauphase III von 02. bis 13. September:

Nachtarbeiten von Mo.-Fr. 23.50 bis 04.45 Uhr,

Fr. auf Sa. 23.50 bis 05.10 Uhr

Allgemeiner Baulärm, Baustellenräumungen, ein automatisches Warnsystem zur Sicherheit der Arbeiter gibt optisch sowie akustisch Signale, sobald sich ein Zug nähert;

Details sind auch auf der Website, [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at), unter Baustellen und Verkehr zu finden und werden laufend ergänzt.



2024 werden in Höflein im Bereich Hauptstraße und 2025 auf der Seite der Bahnstraße Schallschutzwände aus Holzbeton errichtet.



## nächster Termin

**Samstag, 04. Mai 2024**



**13:00 bis 17:00**

im „Aupark“

die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt



**72 Familien freuen sich auf Ihren Besuch**

weiter Infos unter:

[www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.at](http://www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.at)

Find us on  



# öFIBER

Bald wird gebaut!

Kostenlose  
öGIG Serviceline  
0800/202 700  
werktags, von  
9 – 16 Uhr

## Liebe Bürgerinnen und Bürger von Klosterneuburg,

wir freuen uns sehr, Ihnen mitzuteilen, dass die Bau-phase für die Errichtung des Glasfasernetzes in Ihrer Stadtgemeinde in Kürze beginnen wird. Gemeinsam mit dem **Bauunternehmen mih Austria GmbH**, das die Tiefbauarbeiten in Klosterneuburg verantworten wird, wird **Mitte April in der Katastralgemeinde Kritzendorf** mit dem großflächigen Glasfaser-Ausbauprojekt gestartet.

In diesem Zuge werden auch die **Termine für die ersten bautechnischen Begehungen an alle Bestellerinnen und Besteller** vergeben. Sie werden dazu von uns oder vom beauftragten Bauunternehmen kontaktiert, um einen Termin für Ihre Adresse zu vereinbaren. Bei diesem Termin wird gemeinsam mit dem Bauunternehmen Ihr Grundstück begutachtet und festgestellt, wie die Glasfaser bestmöglich verlegt werden kann. Über die

darauffolgenden nächsten Schritte werden wir Sie zeitgerecht informieren.

Für alle, die bislang noch keinen **öFIBER** Glasfaser-Anschluss bestellt haben, besteht auch weiterhin die Möglichkeit, ihren persönlichen Glasfaser-Anschluss zum Aktionspreis von € 299 unter [www.oefiber.at/klosterneuburg](http://www.oefiber.at/klosterneuburg) zu erwerben.

Freundliche Grüße,  
**Ihr Team der Österreichischen Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft**

Ihr persönlicher Berater vor Ort steht Ihnen gerne für ein kostenloses Beratungsgespräch zu Verfügung und unterstützt Sie bei Ihrer Bestellung:

**Rene Heim**

✉ [rene.heim-rentsales@oegig.at](mailto:rene.heim-rentsales@oegig.at)

☎ **0664/881 661 87**



Überzeugen Sie auch Ihre Freunde von ultraschnellem Glasfaser-Internet und sichern Sie sich beide je € 50 Bonus auf die **öFIBER** Anschluss-Bestellung. Alle Infos zum Freunde-Bonus finden Sie unter [www.oefiber.at/freundebonus](http://www.oefiber.at/freundebonus).



Österreichische  
Glasfaser  
Infrastruktur  
Gesellschaft

# Immobilien



## Vermietung Büro/Gewerbeflächen/Geschäftslokal Klosterneuburg, Tauchnergasse 1-7

Zur Vermietung gelangen großzügige, helle Büroflächen in einem modernen Bürogebäude im Zentrum von Klosterneuburg. Es stehen vermietbare Büroflächen von insgesamt ca. 2.132m<sup>2</sup> zur Verfügung. Die Räumlichkeiten sind für vielseitige Nutzungsmöglichkeiten geeignet und können je nach Bedarf räumlich adaptiert werden. Das Bürogebäude verfügt über Personenaufzüge, Teeküchen und getrennte Sanitäranlagen. Sehr gute öffentliche Anbindung. Die Anmietung von Parkplätzen ist ebenfalls möglich. Fußläufig können Cafés, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten erreicht werden.

Monatlicher Mietzins: € 10,-/m<sup>2</sup> zuzüglich Betriebskosten, Strom- und Energiekostenpauschale und USt, VPI indexiert.

## Kritzendorf

Zur Vermietung gelangt die bis dato gastronomisch genutzte Gewerbefläche im „Amtshaus Kritzendorf“, Kritzendorf, Hauptstraße 56-58. Auf einer im Erdgeschoß gelegenen Fläche von ca. 79,35m<sup>2</sup> können Sie Ihr gastronomisches Konzept verwirklichen. Eine Freifläche im Ausmaß von ca. 30m<sup>2</sup> kann in den Sommermonaten als „Schaniergarten“ genützt werden. Für die Gewerbefläche wurde eine Betriebsanlagengenehmigung zum Betrieb einer Gastgewerbebetriebsanlage (Café) erteilt. Die Möglichkeit zur Anmietung von Abstellplätzen im Freien ist ebenfalls gegeben. Die Immobilie ist teilweise möbliert und derzeit mit einer Küche, Gastraum mit Thekenbereich sowie Sanitärflächen ausgestattet. Die Ausstattung der Küche und des Gastraumes kann vom Vormieter übernommen werden, eine diesbezügliche Investitionsablässe müsste in diesem Fall direkt mit dem Vormieter vereinbart werden.

Monatlicher Mietzins € 690,- zuzüglich Betriebskosten, Heizkostenpauschale und USt, VPI indexiert

## Vergabe Startwohnung/Gemeindewohnung Kierling, Hauptstraße 163a

Zur Vergabe gelangt eine Wohnung im Ausmaß von 42,75m<sup>2</sup>, VR, Bad, WC, Wohnküche, Zimmer, AR, Balkon 4,31m<sup>2</sup>. Monatlicher Mietzins: derzeit € 437,69 zuzüglich Betriebskosten und USt, insgesamt somit € 562,55 (exklusive Strom, Warmwasser und Heizung), VPI indexiert. Bei Mietvertragsabschluss ist eine Kautionsleistung für die Miete zu hinterlegen.

Die angeführten Mietzinswerte sind vorbehaltlich einer eventuellen Index- sowie Betriebs-, Strom- und Energiekostenanpassung und daher noch veränderlich.

## Vermietung Autoabstellplätze

### Autoabstellplätze im Freien, Klosterneuburg

- Tauchnergasse 1-7, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins: € 75,- inkl. USt, VPI-indexiert.
- Kierlinger Straße 59, Stiege 3, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins: € 45,- inkl. USt, VPI-indexiert.
- Mühlengasse 2-4, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins: € 50,- inkl. USt, VPI-indexiert.
- Leopoldstraße 21, Stiege 1, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 75,- inkl. USt, VPI indexiert.
- Markgasse 3, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 85,- inkl. USt, VPI-indexiert.

### Kritzendorf

- Hauptstraße 56-58, 3420 Kritzendorf, monatlicher Mietzins: € 47,-/Monat inkl. USt, VPI-indexiert.

### Vergabe Gartengrundstück

#### Weidlingbach

Ein Gartengrundstück mit der Widmung Grünland-Sportstätte, im Ausmaß von ca. 700m<sup>2</sup> gelangt zur Vergabe. Das Gartengrundstück wird zu Freizeit – und Erholungszwecken vergeben. Der jährliche Bestandzins beträgt € 600,-, zuzüglich einer allfälligen gesetzlichen USt, VPI indexiert.

Bei Interesse richten Sie Ihre Rückfragen bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA III – Immobilien- und Gebäudemanagement, Tel.: (+43) 2243 / 444 - 235, 243, 232 oder per E-Mail an [liegenschaften@klosterneuburg.at](mailto:liegenschaften@klosterneuburg.at).

Ausdrücklich festgehalten wird, dass jede Vermietung oder Inbestandgabe der Beschlussfassung durch die Gremien der Stadtgemeinde Klosterneuburg bedarf. Es können nur schriftliche, verbindliche Angebote berücksichtigt werden, wobei jedoch keine Verpflichtung der Stadtgemeinde Klosterneuburg zum Abschluss von Rechtsgeschäften besteht.

#### Information für Immobilienmakler:

Ausdrücklich festgehalten wird, dass Sie kein Vertreter der Stadtgemeinde Klosterneuburg sind und daher auch nicht befugt sind, Geschäfte abzuschließen oder Zahlungen von Dritten entgegenzunehmen. Alle Leistungen durch Ihr Büro sind für uns kostenlos. Es entstehen durch Ihre Dienstleistungen (Inserate, Broschüren, Besichtigungen, Informationsgespräche, oä) für die Stadtgemeinde Klosterneuburg keine Kosten. Sie sind verpflichtet, Ihre Vermittlungen mit ausdrücklichem Hinweis auf Ihre Eigenschaft als Immobilienmakler anzubieten. Wir sind nicht verpflichtet, das von Ihnen vermittelte Geschäft abzuschließen. Ein Honoraranspruch für Ihre Leistungen entsteht uns gegenüber keinesfalls, auch wenn ein rechtsverbindliches Geschäft über Immobilien aufgrund Ihrer vertragsgemäßen, verdienstlichen Tätigkeit zustande gekommen ist.

# Die erste Vizebürgermeisterin für Klosterneuburg



Mit Maria Theresia Eder wurde in der Gemeinderatssitzung Anfang März die erste Vizebürgermeisterin der Stadt Klosterneuburg angelobt. Sie löst damit Roland Honeder ab, der dieses Amt seit 2018 ausübte. Er bleibt Stadtrat für Klimaschutz, Biodiversität und Immobilienverwaltung. Auch Maria Theresia Eder wird ihre Tätigkeit als Stadträtin für Bildung, Familien und Frauen weiterhin ausüben.

Dr. Maria T. Eder gehört seit November 2009 dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg an. Sie übernahm in jenem Jahr das durch den Rücktritt von Gottfried Schuh als Bürgermeister freigewordene Mandat. 2010 wurde sie als Stadträtin angelobt und ist seitdem für die Bereiche Bildung, Frauen und Familie und zuständig.

## Weitere Umbesetzung im Gemeinderat

Aufgrund des Mandatsverzichts von Mag. Sepp Wimmer wurde Bernd Stilling als neuer Gemeinderat angelobt. Christoph Stattin wurde zum Stadtrat gewählt. Aufgrund dieser Neuerungen kam es zu Umbesetzungen in den diversen Gemeinderatsausschüssen. Die genaue Zusammensetzung der Ausschüsse ist unter [www.klosterneuburg.at/Ausschuesse](http://www.klosterneuburg.at/Ausschuesse) nachzulesen.



## GR Bernd Stilling

**Geburtstag:** 07. Jänner 1977

**Beruf:** selbständig

**Hobbies:** Sport, Kultur, Natur

**Diese Persönlichkeit würde ich gerne treffen:** Freda Meissner-Blau

**Deswegen bin ich in die Politik gegangen:** Ich möchte dazu beitragen, dass Klosterneuburg auch für zukünftige Generationen lebenswert ist.

## Bodenaushubdeponie Weidlingbach Stellungnahme der Stadtgemeinde im Genehmigungsverfahren

Im Bereich der Katastralgemeinde Weidlingbach läuft ein Genehmigungsverfahren für eine Bodenaushubdeponie. Die Fläche soll ausschließlich der langfristigen Lagerung von Bodenaushub dienen, also natürlichem Bodenmaterial, das im Rahmen von Bauvorhaben anfällt.

Im Rahmen des Verfahrens zur Genehmigung einer Bodenaushubdeponie kommt der Stadtgemeinde Klosterneuburg als Standortgemeinde Parteienstellung zu. Auf Basis eines einstimmigen Beschlusses des Gemeinderates in seiner Sitzung vom 01. März 2024 wurde im Zuge des Genehmigungsverfahrens eine Stellungnahme seitens der Stadtgemeinde Klosterneuburg abgegeben:

**Aus Sicht der Stadtgemeinde Klosterneuburg ist der Antrag um Genehmigung der projektierten Bodenaushubdeponie zur Gänze abzuweisen.**

### Die Begründung:

Beim geplanten Standort handelt es sich um einen äußerst schützenswerten Landschaftsteil – im Hinblick auf die Wohlfahrtswirkung, also den Einfluss auf die Umwelt, Ausgleich des Klimas, CO<sub>2</sub>-Aufnahme und -Speicherung, Ausgleich des Wasserhaushaltes, Reinigung und Erneuerung von Luft und Wasser, Erhalt der biologischen Vielfalt. Darüber hinaus suchen Bürger wie Touristen jenen Standort auf, um Ruhe und Erholung zu finden, Artenvielfalt und Naturschönheit zu genießen. Weiters spricht die Problematik der anhaltend hohen Flächeninanspruchnahme und fortschreitenden Bodenversiegelung gegen das Vorhaben. Durch die geplante Nutzung ginge wertvoller, bisher unberührter Waldboden verloren. Nicht zuletzt stellt die Verkehrerschließung ein massives Problem dar. Eine Erhöhung der Anzahl von LKW-Fahrten im Bereich der Hauptstraße würde zu einer höheren Belastung für die Anrainer entlang der Zufahrtsroute führen, den öffentlichen Verkehr in Weidling und Weidlingbach, insbesondere die Fahrplansicherheit, negativ beeinträchtigen, die Sicherheit der Fußgänger an den Engstellen gefährden, und die Unversehrtheit der Gebäude an den Engstellen bedrohen.

## Nachtdienste der Apotheken

<b>Stadt-Apotheke, Albrechtstraße 39,</b> Tel. (+43) 2243 / 376 01	06.04.	11.04.	16.04.	21.04.	26.04.	01.05.	06.05.	11.05.	16.05.
<b>Die Blaue Apotheke, Hauptstraße 153, Kierling,</b> Tel. (+43) 2243 / 870 50	07.04.	12.04.	17.04.	22.04.	27.04.	02.05.	07.05.	12.05.	17.05.
<b>Apotheke zur hl. Agnes, Wiener Straße 104,</b> Tel. (+43) 2243 / 323 82	08.04.	13.04.	18.04.	23.04.	28.04.	03.05.	08.05.	13.05.	18.05.
<b>Rathaus Apotheke, Rathausplatz 13,</b> Tel. (+43) 2243 / 322 13	09.04.	14.04.	19.04.	24.04.	29.04.	04.05.	09.05.	14.05.	19.05.
<b>Apotheke zum hl. Leopold, Stadtplatz 8,</b> Tel. (+43) 2243 / 322 38	10.04.	15.04.	20.04.	25.04.	30.04.	05.05.	10.05.	15.05.	20.05.

## Ärztbereitschaftsdienst

### Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141

Mo. bis Fr.: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa., So. und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

### Ärztbereitschaftsdienst

**Praktischer Arzt – Tel. 141:**

Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.00 bis 14.00 Uhr

### Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141

am Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

## Funde

[www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)

### 3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 14.11.2023 bis 09.01.2024

2 Schlüsselbunde

3 Geldbeträge

4 Einzelschlüssel

1 Pullover

1 USB-Stick

1 Kindermütze

1 Futterbeutel für Hunde

1 Lederhandschuh (Einzelstück)

1 Rucksack

1 Autoschlüssel

1 Motorradschlüssel

1 Einkaufstasche mit Weihnachtsschmuck

### 2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 10.01.2024 bis 12.02.2024

2 Fahrräder

2 Autoschlüssel

1 Ring ohne Gravur

1 Armbanduhr

4 Schlüsselbunde

1 Ohrring (Einzelstück)

1 Wollhaube

2 USB-Sticks

1 Pocket Charger

### Leopoldmarkt:

1 Jacke

2 Einzelschlüssel

1 Ohrring (Einzelstück)

### 1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 13.02.2024 bis 19.03.2024

1 Stoffsackerl mit Faschingsutensilien

3 Einzelschlüssel

3 Autoschlüssel

1 Fernbedienung für Standheizung

7 Schlüsselbunde

1 Ring mit Gravur

1 Geldbetrag (ausländische Währung)

2 Armbänder

2 Geldbeträge

2 Fahrräder

1 Ring ohne Gravur

2 Hauben

1 USB-Stick

1 Tablet



## Personenstandsfälle

### Geburten



26.02. Kerner, Elias  
 19.02. Giegerl, Finja  
 05.03. Njie, Jelani  
 08.03. Amati, Art  
 11.03. Tlaskal, Emely

### Eheschließungen



22.02. Kainrath Christine und Mutic Sasa  
 27.02. Eulenstein Maria und Prager Martin  
 29.02. Ortner Nicole und Moser Alfred  
 15.03. Prieto Taladrid Caecilie und Ziegler Roman  
 15.03. Beran Daniela und Heinz Lukas  
 20.03. Snyman Sumona und Schubert Martin



### Sterbefälle



16.02. Fassl, Brigitte (\*1937)  
 17.02. Lutz, Johann (\*1937)  
 19.02. Markus, Elisabeth(\*1936)  
 21.02. Ganswohl, Josef (\*1962)  
 21.02. Zimmer, Gerda (\*1941)  
 21.02. Istrefi, Shadie (\*1929)  
 22.02. Szokoll, Herbert (\*1943)  
 22.02. Petzold, Lucie (\*1926)  
 22.02. Matzinger, Nora (\*1927)

24.02. Schönauer, Pauline (\*1934)  
 24.02. Sperlich, Edmund (\*1948)  
 25.02. Petzold, Johannes (\*1929)  
 25.02. Kürsch, Waltraude (\*1931)  
 25.02. Millmann, Ruth (\*1940)  
 29.02. Ney, Ingeborg (\*1944)  
 29.02. Schinzel, Wolfgang (\*1952)  
 02.03. Preisecker, Anna (\*1929)  
 03.03. Schneckenleitner, Robert (\*1958)

06.03. Urdich, Herta (\*1932)  
 07.03. Morawski, Rita (\*1931)  
 11.03. Scherzer, Angela (\*1947)  
 12.03. Fial, Eva (\*1944)  
 12.03. Ettlinger, Monika (\*1940)  
 17.03. Eberhardt, Helmut (\*1941)  
 17.03. Fink, Gertraude (\*1946)  
 17.03. Fucac, Manfred (\*1961)



KLOSTER  
 NEU  
 BURG

### Impressum

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg; Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: (+43) 2243 / 444 - 302, Fax: (+43) 2243 / 444 - 296, E-Mail: amtsblatt@klosterneuburg.at; Redaktion: Gabriele Edlmann, Christian Eistert, Barbara Lutz, Birgit Maleschek, Christine Stahl, Benjamin Zibuschka; Layout & Grafik: Benjamin Zibuschka, Christine Stahl; Anzeigenannahme: Manfred Stein, Tel. (+43) 650 / 500 70 70, E-Mail: stein@aon.at, www.mstein.at; Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, E-Mail: office@berger.at; Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird generell auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Personenbezogene Ausdrücke umfassen daher jedes Geschlecht gleichermaßen. Offenlegung unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Aktuelles > Amtsblatt abrufbar.

Diese Ausgabe wurde am 08. April 2024 vollständig der Post übergeben.  
 Titelbild: Benjamin Zibuschka



Das Österreichische Umweltzeichen  
 für Druckerzeugnisse, UZ 24, UW 686  
 Ferdinand Berger & Söhne GmbH.

JETZT BIS ZU € 3.800\*  
AKTIONSPRÄMIE SICHERN



# LBX

## EVERYDAY EXTRAORDINARY JETZT DEN NEUEN LEXUS LBX PROBE FAHREN

Es ist Ihre Welt. Machen Sie sie außergewöhnlich. Mit erfrischendem Design, effizientem Hybridantrieb, luxuriösem Innenraum und höchster Verarbeitungsqualität sorgt unser neues Kompakt-SUV bei jeder Fahrt für unvergessliche Momente – und für das echte Lexus Erlebnis.



LEXUS FORUM WIEN NORD | KEUSCH | DAS AUTOHAUS | Lorenz-Müller-Gasse 7-11 | 1200 Wien | [www.keusch.com/lexuslbx](http://www.keusch.com/lexuslbx)

Lexus LBX Cool AWD 1,5-l-Benzinmotor und Elektromotor, Systemleistung 100 kW (136 PS), Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 110 g/km, CO<sub>2</sub>-Klasse C. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

\*Das Angebot für den Lexus LBX Cool AWD beinhaltet eine Aktionsprämie (inkl. unverbindlicher Händlerbeteiligung) bis € 3.836,24 bei Kaufvertragsabschluss bis 30.06.2024. Angebote freibleibend und solange der Vorrat reicht, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bei teilnehmenden Lexus Partnern inkl. Händlerbeteiligung. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt.